



LUCE X SNAC

INSTALLATION UND WARTUNG

PROGRAMMIERUNG

**Handbuch ausschließlich für Techniker
und qualifiziertes Personal**

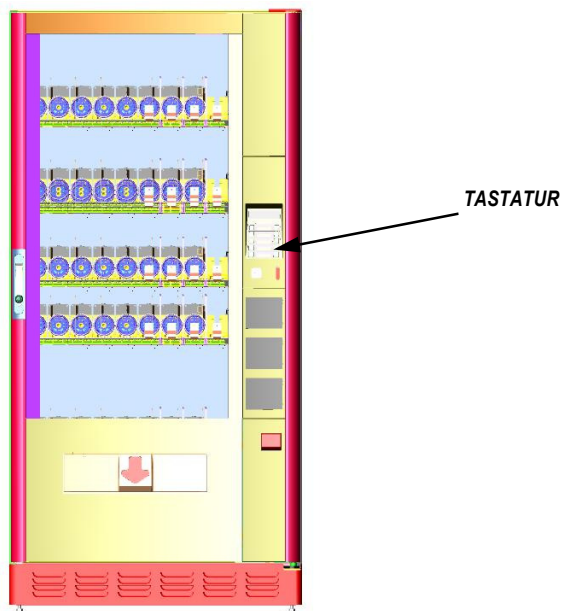
DAMIAN S.R.L. - *VIA RAGAZZI DEL '99 N°30 - 21053 CASTELLANZA (VA) - ITALY*

Version: November 2008

- IDENTIFIKATION UND TECHNISCHE DATEN

Dieses Handbuch bezieht sich auf Geräte der Serie **LXS9 / LUCE X SNAC**, diese Geräte können bei Anzahl der Schubladen / Produktauswahl und Farbe variieren.

BILD 1



"FOOD ZONE"
(Variabel)

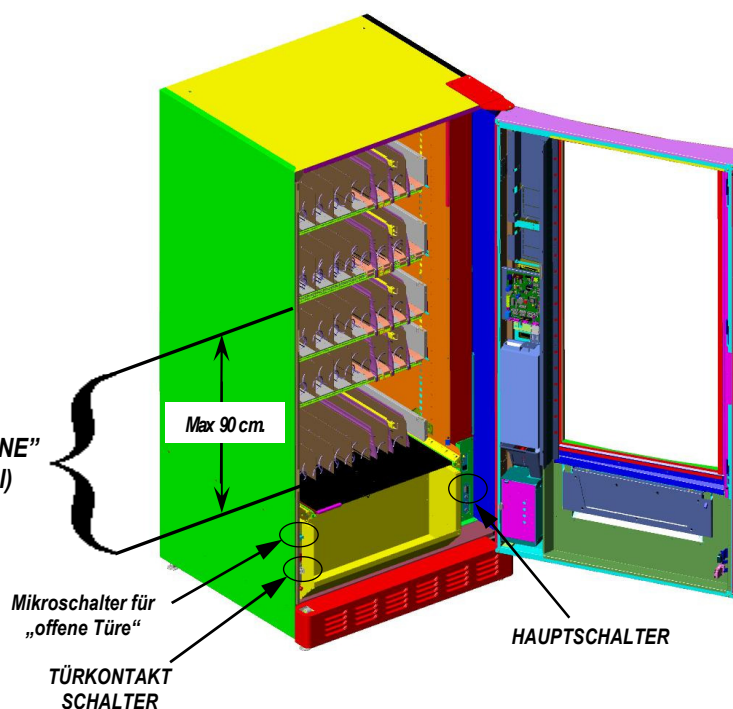


BILD 2

Der Spiralenautomat **LXS9** der Serie **LUCE** ist bestimmt für die automatische Ausgabe von festen Produkten oder fest verpackte Produkte Bzw. Verpackungseinheiten.

Lebensmittel: (Snack / Getränke in Flaschen ect.) und nicht lose Lebensmittel.

Für Lebensmittel gilt es sich zu vergewissern das die Verpackungen intakt sind und konform mit den Lebensmittel- und Hygienerichtlinien gehandhabt werden.

Verfügbar als Modell "→S" mit Einschubkühlung „Super“ für Lebensmittelkühlung siehe Tabelle:

Eigenschaften	Modell		
			LS9P/x/xx-S
Stromversorgung			
Spannung	220-230V~		
Frequenz	50Hz		
tägl. max. Energieverbrauch			650 W
Schutz	IP24 Gebrauchsbereit nur wenn geschützt vor jeglicher Form von Wasser.		
Version der Kühlung	keine	Standard	Super
erreichbare Mindest-Temperatur	-	-	2 °C (*)nur im Zonenbereich
Umgebung			
Lagerungs-Temp.	0 ÷ 40 °C		
Arbeitstemperatur	5 ÷ 32 °C		
max. Luftfeuchtigkeit	65 %		
Maße und Gewichte			
Höhe	185 cm +/- 1 cm		
Breite	89 +/- 1 cm		
Tiefe	85 +/- 1 cm		
max. Leergewicht			300 Kg
Geräuschpegel			
Der Automat hat einen Geräuschpegel unterhalb von 70dB			

(*)**Food Zone (Variabel)** = von unten die ersten 90 cm (max.) (Siehe Bild. 2 Blatt 2)

- BEDEUTUNG DER WARN-ZIFFERN

Symbol	Bedeutung
1	ACHTUNG: WICHTIGE HANDLUNG ZUM SCHUTZ VON PERSONEN.
2	ACHTUNG: DIESE HANDLUNG KANN DAS GERÄT BESCHÄDIGEN ODER DIE FUNKTION BEEINTRÄCHTIGEN.

- SICHERHEITSHINWEISE

Die Inbetriebnahme des Gerätes darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Alle Aktionen die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben werden, insbesondere die mit Wartung Instandsetzung der elektrisch betriebenen Teile zu tun haben, dürfen **ausschließlich** von qualifizierten Fachkräften des technischen Services vollzogen werden.

Das Gerät besitzt einen Türkontaktschalter, somit funktionieren alle elektrisch betriebenen Teile nur mit geschlossener Türe. Diese Sicherheitsfunktion kann durch direktes Einwirken auf den Türkontaktschalter überbrückt werden, indem der Türkontaktschlüssel in den Türkontaktschalter eingesteckt wird, somit kann auch mit geöffneter Türe das Gerät in Betrieb genommen werden. So kann zB. ein Motoren-Test gestartet werden, bitte darauf achten das die Spiralen nicht versehentlich angesteuert werden.

Dieser Verkaufsautomat ist nicht geeignet um von Personen mit verminderten: sensorischen/physischen oder psychischen Fähigkeiten benutzt zu werden. Auch nicht von Personen ohne Erfahrung und Kenntnis. Außer sie werden beaufsichtigt oder eingewiesen von einer Person die verantwortlich für deren Sicherheit ist.

Kinder müssen beaufsichtigt werden so dass diese nicht mit dem Gerät spielen.

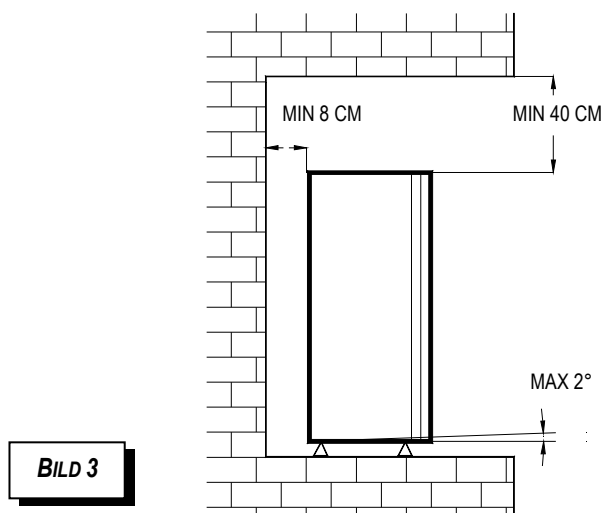
- 1 Vor jedem elektrischen Eingriff immer zuerst das Gerät ausschalten. Hauptschalter auf Stellung "OFF" (siehe Bild 2 Blatt 2)

- GERÄT AUSPACKEN

Um das Gerät auszupacken folgendermaßen vorgehen:

Die Folie und die Eckschutz Bzw. Kartonabdeckungen entfernen.

Die Schlüssel am Netzkabel (Geräterückwand) entnehmen.



Um die Stützhölzer zu entfernen mittels einem geeigneten Hubgerät den Verkaufsautomaten heben (Mindestlast: 350 Kg Lasthöhe: 25 cm vom Boden) dann die Metallklammern entfernen die durch Stifte die Automatenfüße blockieren.

- 1 Der Automat ist an Orten zu Installieren die geschützt vor Wettereinflüssen und Wasserspritzern sind.

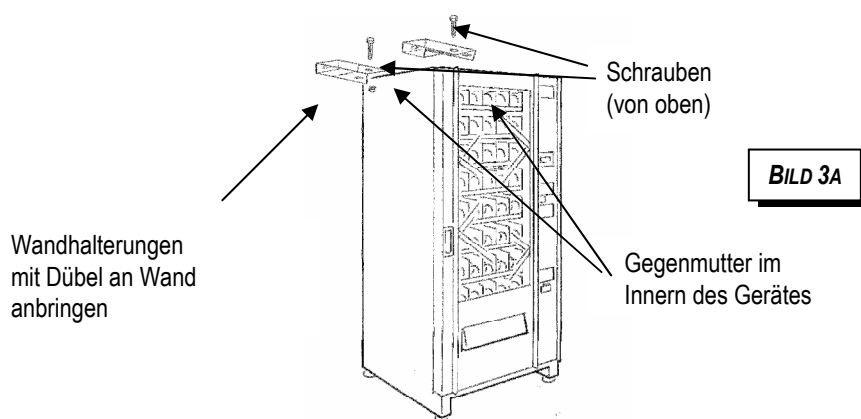
Den Automaten positionieren wo er auch installiert werden soll. Achtgeben das die **Rückwand mind. 10 cm. Abstand zur Wand und der "Kopf" mind. 50cm Abstand zur Decke haben. Die Neigung des Gerätes darf 2 Grad nicht überschreiten.** Sicherstellen das die Luftzirkulation vom hinteren Bereich des Gerätes über die Oberseite gegeben ist. (siehe Bild. 3) Es wird empfohlen den Aufstellplatz regelmäßig zu lüften. .

Die Umgebungstemperatur des Gerätes muss zwischen **min. 5°C und max. 32°C liegen.**

Das Betreiben außerhalb dieser Temperaturen könnte die Funktion des Gerätes beeinträchtigen.

Die Höhe Bzw. Die Neigung des Gerätes reguliert man indem man mit einem 19er Gabelschlüssel an den 4 Füßen dreht. Erst wenn die Türe sich leicht schließen lässt und das Gerät "im Wasser" ist, gilt es als richtig ausgerichtet.

Mit dem "Kit-Wandbefestigung" kann das Gerät an eine Wand verankert werden. Die 2 Metallhalterungen wie beschrieben montieren (siehe Bild 3A Blatt 5):



Die 2 Wandhalterungen an Gehäusedeckel anbringen, (siehe Bild 3A) Schrauben von oben durchführen und von innen an den selbstsichernden Muttern verschrauben. Für leichtere Handhabung wird empfohlen die oberste Schublade zu entfernen.

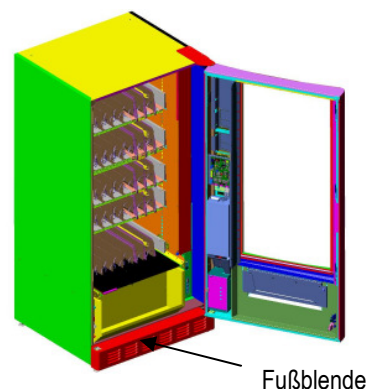
- Gerät an die gewünschte Pos. an der Wand stellen und mit einem Stift Bohrlöcher markieren.
- Löcher in die Wand bohren und geeignete Dübel benutzen, (Acht geben auf richtige Pos.)
- Gerät zwischen Wandhalterungen führen von oben Schrauben einführen und von unten mit Muttern gegensichern.

- **MONTAGE FUßBLENDE**

Im Gerät ist zwischen Scheibe und Fächer die Fußblende in einer Styroporverpackung. Türe öffnen und entnehmen.

Fußblende aus der Verpackung nehmen und unterhalb der Türe durch andrücken, anbringen.

BILD 4



- VERSORGUNG

1 Das Gerät darf nur an Stromnetze angeschlossen werden die geerdet sind.

Vor dem Anschließen sicherstellen dass, die Elektroinstallation vor Ort mit Erdungs-Kabel ausgestattet ist, das die Versorgungsspannung **220-230 Volt~** beträgt, das die Dose an dem der Netzstecker des Gerätes angeschlossen wird in einem einwandfreien Zustand ist, das ratifiziert für Typ mind. 10A ist und das im Schaltschrank eine FI-Sicherung eingebaut ist. So das bei einem Fehlerstrom beide Leitungen (Phase+Nullleiter) unterbrochen werden. Erdungskabel bleibt hiervon unberührt. Die Unterbrechung der Stromführenden Kabel soll wenigstens 3mm betragen. (es wird empfohlen einzeln abgesicherte Steckdosen zu benutzen).

Das Netzkabel + den Stecker vor dem Anschließen auf evtl. "Brüche" oder Druckstellen prüfen. Wenn nötig ersetzen wie weiter vorne in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Falls es erforderlich wird den Stecker an eine andersartige Dose anzupassen ist folgendes zu beachten: Kapazitätsanforderung 10A und folgende Normen sind einzuhalten: S11, S17, S30, S31, SPA11, SPB11, SPA17, SPB17.

Beim Austausch des Netzsteckers sind die Leitungen wie in der Tabelle unten anzuschließen, zusätzlich aber die Hinweise des Herstellers des Netzsteckers beachten.

1 Leitungen des Netzsteckers wie folgt verdrahten: (Herstellerhinweise sind zu beachten).

Farbe des Kabels	Bedeutung
Gelb Grün	Schutz / Erde
Blau	Null Leiter
Braun	Phase

Sicherstellen das der Hauptschalter (siehe Bild 4) auf "OFF" steht.

Den Netzstecker immer erst in die Dose stecken und dann den Hauptschalter erst auf "ON" stellen. In dem man die Türe des Gerätes schließt wird der Türkontaktschalter (siehe Bild 4) gedrückt, dadurch werden alle elektrisch betriebenen Teile des Gerätes mit Strom versorgt.

- GEBRAUCH DES TÜRKONTAKTSCHALTERS

Das Gerät besitzt einen Türkontaktschalter (Siehe Bild 2 Blatt 2) dieser versorgt bei geschlossener Türe alle elektrischen Bauteile. Wenn es erforderlich wird das Gerät mit offener Türe zu betreiben (z.B. um in die Programmierung zu treten) kann man dies in dem man den Türkontaktschlüssel in den Türkontaktschalter steckt und diesen um 90° dreht. Um den Türkontaktschalter auszuschalten den Türkontaktschlüssel wiederum 90°drehen und herausziehen.

Will man einen Testverkauf tätigen ist der Sicherheitsschalter (Siehe Bild 4) zu ziehen. Dieser unterbricht, wenn nicht ganz gedrückt oder ganz gezogen, die Stromversorgung der Motoren.

- PROGRAMMIERUNG

Alle Informationen zum Thema: Programmierung, findet man im Abschnitt: **"Programmieranleitung"** in dieser Bedienungsanleitung.

- ZAHLUNGSSYSTEME:

1 Installations- Befüll- und Reparaturarbeiten an dem Zahlungssystem sind stromlos zu tätigen. Vorher also den Hauptschalter in Position "OFF" stellen.

ZAHLUNGSSYSTEME: EXECUTIVE / MDB

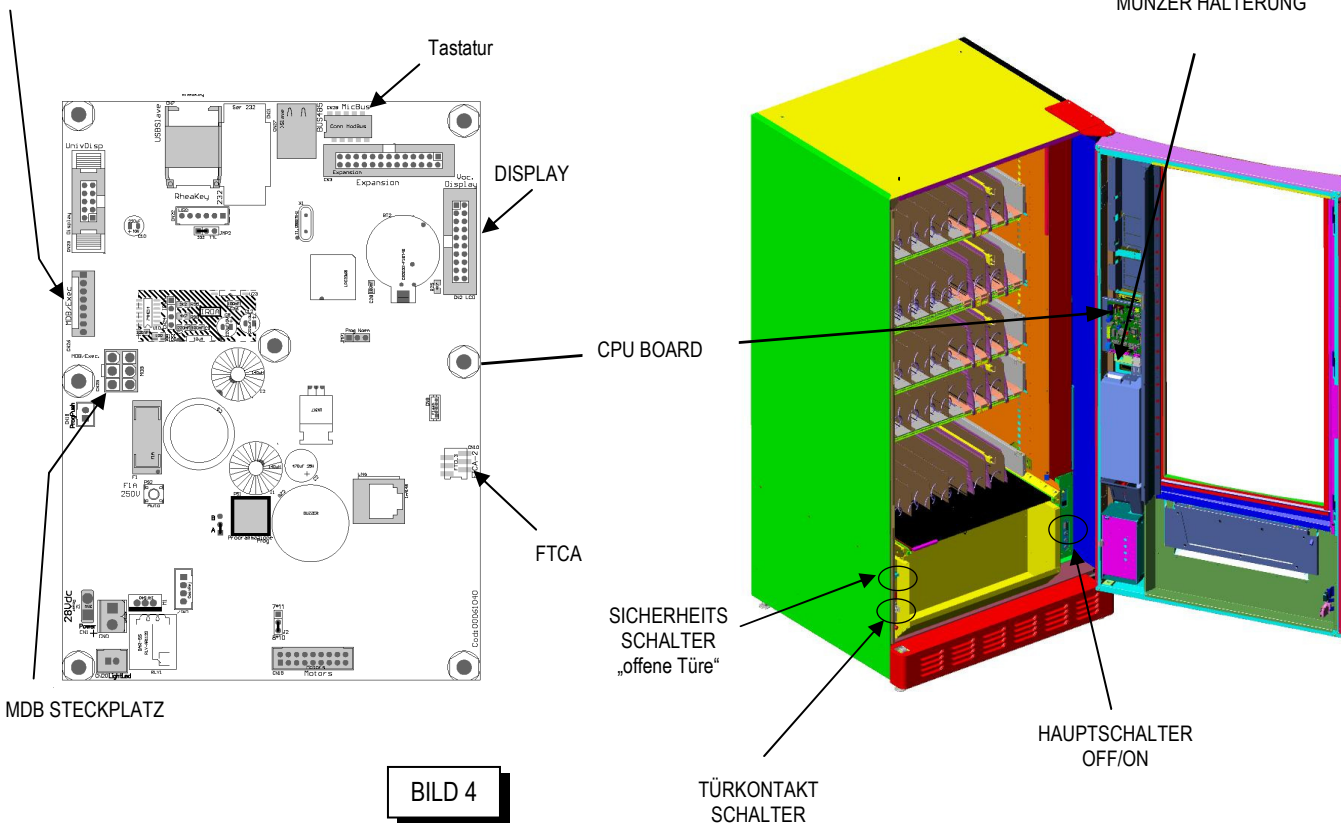


BILD 4

ZAHLUNGSSYSTEM MDB

Das Zahlungssystem an die CPU anschließen, achten den Stecker auf den MDB Steckplatz zu stecken (Siehe Bild 4)

Das Gerät einschalten und auf Modalität: MDB Funktion programmieren. (wie in der "Programmieranleitung" beschrieben); Auch die Hinweise des Münzgerätes sind zu beachten. Preise eingeben und eventuelle andere Programmierdaten (wie unter "Programmieranleitung" eingehend beschrieben)

Das Gerät ist nun Verkaufsbereit.

ZAHLUNGSSYSTEM EXECUTIVE (OPTIONAL - KIT)

Damit ein Zahlungssystem im Modus: Executive funktionieren kann ist es erforderlich das "EXE-KIT" zu installieren, das ist ein "Optional".

Von dem Molexstecker des "EXE-KIT" zur Stromversorgung, ein Ende in die Elektrobox stecken und das 15 polige zum Münzgerät führen, (dort auch in den 15 pol. Gegensteckkontakt stecken). Das Serielle Verbindungskabel des Münzgerätes mit dem Adapterkabel für EXE-Verbindung, in den dafür vorgesehenen Steckkontakt der CPU stecken. (Siehe Abb. 4) Die Herstellerhinweise des Münzgerätes sind zu beachten.

Gerät einschalten und auf Verkaufsart: Executive einstellen

(wie unter "Programmieranleitung" beschrieben); Gerät aus/einschalten und zwischen 10 Sec. bis zu 2 min. warten auf die Stabilisierung der Kommunikation zwischen Zahlungssystem und Gerät.

Immer vergewissern das erst der so genannte "scaling factor" (Skalierung/Staffelung) übereinstimmt mit der Wertstaffelung des Zahlungssystems.

Beispiele: Münzgerät arbeitet in Fünfer Schritte (5Cent/10Cent...ect.) Faktor = 5

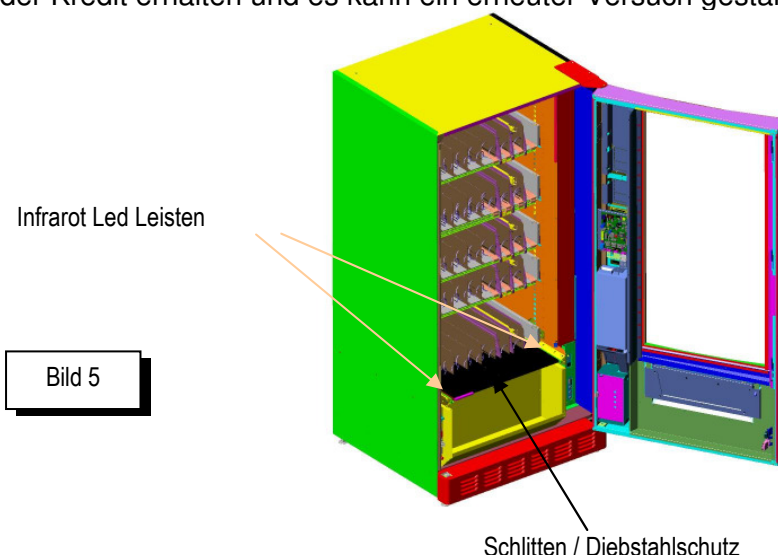
Bargeldloses System arbeitet mit 1Cent Schritten Faktor = 1

Evtl. andere personalisierte Daten eingeben, Zuletzt erst die Produktpreise eingeben; Bezugnehmend auf die "Programmieranleitung". Herstellerhinweise beachten!

Das Gerät ist nun verkaufsbereit.

- PRODUKTFALLSCHUTZ SENSOREN (FTCA).

Die Verpflegungsautomaten der Serie LXS9 haben seitlich von der Produktentnahme ein Infrarot Fallschutzsystem um den effektiven Falle eines Produkts zu kontrollieren (erfolgreicher Abverkauf). Der Produktfallschutz besteht aus zwei gekoppelten Infrarot-LED-Leisten die während der Betriebsbereitschaft verdeckt/geschützt von dem Schutzschlitten sind (Siehe Bild 5). Nach jedem Abverkauf öffnet sich der Schlitten und die FTCA Leisten registrieren ob ein Produkt gefallen ist oder nicht; Bei missglücktem Abverkauf (kein Produkt gefallen) bleibt der Kredit erhalten und es kann ein erneuter Versuch gestartet werden.



Die CPU prüft bei jedem Einschalten und auch während dem Betrieb vor einem Abverkauf jeweils die Sensorik des Fallschutzes. Falls im internen Test eine Anomalie festgestellt wird schaltet sich das Gerät außer Betrieb (es erscheint "OFF L 10") bis der Fehler behoben wird.

ÜBERTEMPERATUR - SCHUTZ (NUR MODELLE: LXS9P/x/xx – S)

Um sicherzustellen das Produkte im Automaten nicht verderben prüft das Gerät die Innentemperatur. Die eingestellte **Sicherheitstemperatur** darf nicht länger als die eingestellte **Übertemperatur-Zeit überschritten** werden.

Die Funktion des Übertemperatur-Schutzes wird über 3 Parameter geregelt:

- (A) **Sicherheitstemperatur**
- (B) **Übertemperatur-Zeit**
- (C) **Befüllungszeit**

Die Kontrolle, (wie lange sich das Gerät in "Übertemperatur" befindet) ist nur im Status: Konfiguration "**Kaltteil Typ 2**" aktiviert. Darüber hinaus muss als **Sicherheitstemperatur** ein Soll-Wert <40 °C eingegeben werden.

Wenn also während dem Betriebszustand die "Sicherheitstemperatur" (A) länger als die "Übertemperatur-Zeit" (B) erlaubt, überschritten wird, erscheint die Fehlermeldung: "ERR 09". Dies hat zur Folge dass die so genannten "Food-Fächer" gesperrt werden, in der Regel sind das die Fächer die sich im Bereich der Lebensmittel-Kühl-Zone befinden.

Nach jedem Abschaltvorgang speichert die Steuerung Datum/Uhrzeit und evtl. Übertemperaturzeiten in denen das Gerät sich befand.

Beim Inbetriebnehmen wird, wenn eine Sicherheitstemperaturüberschreitung herrscht, eine Berechnung gestartet: die Zeit des "Power OFF" (Gerät im ausgeschalteten Stadium) Plus der Zeit die sich das Gerät in "Übertemperatur befindet. Diese Berechnete Zeit ergibt dann die "**Übertemperatur-Totalzeit**".

Vergleicht man die "**Übertemperatur-Totalzeit**" mit der Summe der Parameter: "**Übertemperatur-Zeit**" (B) + "**Befüllungszeit**" (C) können sich die 2 folgende Konstellationen ergeben:

1) **Übertemperatur-Totalzeit** höher als → **Übertemperatur-Zeit (B) + Befüllungszeit (C)**

So wird der Fehler "ERR 09" generiert, dieser setzt automatisch die Fächer in der "Food Zone" außer Betrieb.

2) **Übertemperatur-Totalzeit** kleiner als → **Übertemperatur-Zeit (B) + Befüllungszeit (C)**

So wird für ca. 15 Sec. die Meldung: *verbleibende Minuten, Innentemperatur, Sicherheitstemperatur, angezeigt.*

(mit "*verbleibende Minuten*" wird die Zeit gemeint in der die Innentemperatur unter dem Wert der Sicherheitstemperatur sinken muss um die Fehlermeldung: "ERR 09" zu vermeiden)

Im Fall von:"ERR 09" kann man in die Programmierung eintreten, dort wird gleich abgefragt ob man die Fehlermeldung löschen will.

RESET ERR 09
(1) : Ja (2) : NEIN

Löschen durch Taste **1** Zähler wird zurückgesetzt
Meldung halten durch Taste **2** Zähler wird gehalten

Wichtig: die Werte dieser drei Parameter sind konform zu den geltenden Lebensmittelverordnungen (Haltbarkeitsregeln) einzustellen.

Anmerkung:

Um zu vermeiden dass eine Fehlermeldung fälschlicher weise das Gerät sperrt, nach einem längeren Eingriff des Operators am Gerät, den "Übertemperatur-" Zähler zurücksetzen (siehe Programmieranleitung).

MÖGLICHE ANTWORTEN AUF EVENTUELLE PROBLEME

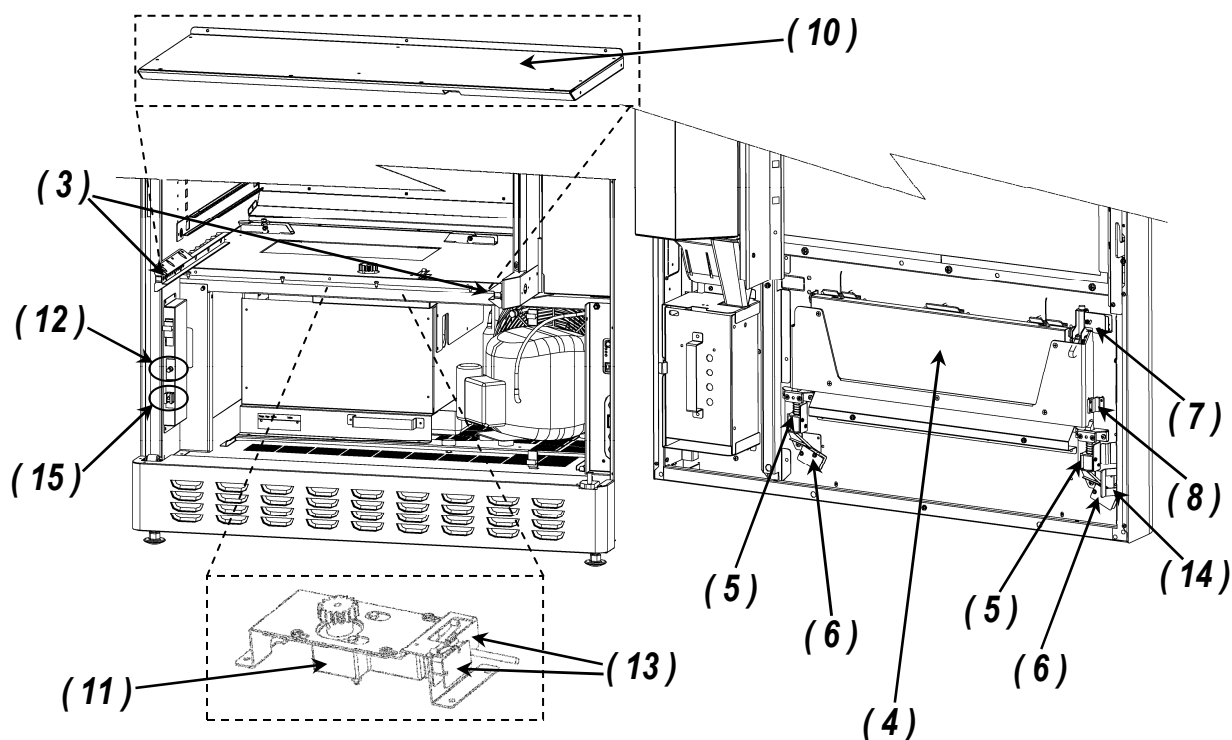
- 1 Vor jeglicher Überprüfung eines elektrisch betriebenen Bauteils, den Hauptschalter in Position "OFF" bringen (Siehe Bild 2).

- MELDUNGEN DIE AUF DEM DISPLAY ERSCHEINEN

In der folgenden Tabelle werden Fehlermeldungen aufgelistet die bei "Außerbetrieb" des Gerätes im Display erscheinen können.

Durch drücken der Taste "1" ist es möglich sich weitere Details zu der Fehlermeldung anzeigen zu lassen.

Durch drücken irgendeiner anderen Taste wird, wenn möglich, ein automatischer "Reset" der Funktion gestartet.



Bauteile Zeichenerklärung	
(3) Fallschutz-Sensor-Leisten (FTCA)	(10) Diebstahlschutz-Schlitten
(4) Produktklappe (außen) 'Push'	(11) Motor des Schutz-Schlittens
(5) 2 Magnetspulen um "Push" zu blockieren	(12) Schalter "offene Tür"
(6) 2 Mikroschalter der 'Push-Blockierspulen'	(13) 2 Mikroschalter (Anfang/Ende der Bewegung)
(7) Mikroschalter (Schließkontrolle)	(14) Türkontaktdrucker
(8) Magnetsensor	(15) Türkontaktschalter

Meldungs-Code	Text/Meldung	Beschreibung / Lösung
OFF L_1...	Fehler Temperatursonde 1 – Diese Meldungen weisen auf Probleme mit dem Fühler hin der die Innentemperatur misst. Diese Sonde ist im Innenraum rechts unten in Höhe der ersten Schublade zu finden Merke: Die Funktion der Temperatursonde wird nur beim Einschalten des Gerätes getestet.	
OFF L_1a	Sonde 1 defekt	(Disconnected) – Fehler: Sonde 1 kein Kontakt. - Gerät aus/einschalten, sicherstellen das der Wert der Temperatur der in der Programmierung eingegeben wurde korrekt ist, (Siehe Programmieranleitung). An dem Temperaturfühler wackeln, wenn der Wert am Display sich nicht verändert das Kabel überprüfen und ggf. Sonde austauschen. - Falls trotz des Austauschs des Fühlers sich die Fehlermeldung wiederholt, kann der Fehler von einem Defekt an der Powerplatine CLP1 in der Elektrobox herrühren.
OFF L_1b		(Short-circuit) – Fehler: Sonde 1 im Kurzschluss. - Gerät aus/einschalten, sicherstellen das der Wert der Temperatur der in der Programmierung eingegeben wurde korrekt ist, (Siehe Programmieranleitung). An dem Temperaturfühler wackeln, wenn der Wert am Display sich nicht verändert das Kabel überprüfen und ggf. Sonde austauschen. - Falls trotz des Austauschs des Fühlers sich die Fehlermeldung wiederholt, kann der Fehler von einem Defekt an der Powerplatine CLP1 in der Elektrobox herrühren.
OFF L_2....	Fehler Temperatursonde 2 - Diese Meldungen weisen auf Probleme mit dem Fühler hin der die Temperatur am Verdampfer des Kühlsystems misst. Dieser Fühler ist auf der Einschubkühlung platziert. Um an diese Sonde zu gelangen ist es nötig die Kühlung herauszunehmen. (siehe Kapitel hierzu). Merke: Die Funktion der Temperatursonde wird nur beim Einschalten des Gerätes getestet.	
OFF L_2a	Sonde 2 defekt	(Disconnected) – Fehler: Sonde 2 kein Kontakt. - Gerät aus/einschalten, sicherstellen das der Wert der Temperatur der in der Programmierung eingegeben wurde korrekt ist, und das die Sonde 2 nicht in Eis getaucht ist, sowie Kabelverbindung prüfen evtl. tauschen. - Konfiguration überprüfen um zu sehen ob überhaupt Sonde 2 erforderlich ist. Mit einem neuen "Reset" Konfigurationsbedingt "Kaltteilyt" festlegen, (Siehe Programmieranleitung). - Falls trotz des Austauschs des Fühlers sich die Fehlermeldung wiederholt, kann der Fehler von einem Defekt an der Powerplatine CLP1 in der Elektrobox herrühren.
OFF L_2b		(Short-circuit) – Fehler: Sonde 2 im Kurzschluss. - Gerät aus/einschalten, sicherstellen das der Wert der Temperatur der in der Programmierung eingegeben wurde korrekt ist oder ob die Umgebungstemperatur nicht über 45°C sei. Kabelverbindung prüfen evtl. tauschen. - Falls trotz des Austauschs des Fühlers sich die Fehlermeldung wiederholt, kann der Fehler von einem Defekt an der Powerplatine CLP1 in der Elektrobox herrühren.
OFF L_4	Executive OFF	(Executive OFF) – Kommunikation mit dem Zahlungssystem Executive fehlt. Kabelverbindung mit Zahlungssystem überprüfen.
OFF L10...	Fehler an den Fallschutzsensoren FTCA – Diese Meldungen können beim Einschalten des Geräts erscheinen oder unmittelbar vor einem Abverkauf.	
OFF L10a OFF L10b	Sensor FTCA OFF	(Chk cable, Chang) – Sensorleisten (FTCA) nicht verbunden. - Prüfen ob die Kabelverbindung der Fallschutzsensoren verletzt oder unterbrochen sind (siehe oben FTCA: Abb. 3) evtl. ersetzen. - Wenn ein Austausch erforderlich wird erst die rechte Sensorleiste ersetzen. - Wenn das Problem damit nicht behoben wird, die Funktion der CPU überprüfen.
OFF L10e		(Check LeftSensor) – Fehler: Sensorleiste "FTCA" links. - Prüfen ob Kabelverbindung der linken Sensorleiste verletzt oder unterbrochen ist. (Siehe oben Abb. 3) evtl. ersetzen. - Wenn das Problem damit nicht behoben wird, die Funktion der CPU überprüfen.

Meldungs-Code	Text / Meldung	Beschreibung / Lösung
OFF L10f	Sensor FTCA OFF	(Check RightSens.) - Fehler: Sensorleiste "FTCA" rechts. - Prüfen ob Kabelverbindung der rechten Sensorleiste verletzt oder unterbrochen ist. (Siehe oben Abb. 3) evtl. ersetzen. - Wenn das Problem damit nicht behoben wird, die Funktion der CPU überprüfen.
OFF L10g		(High Light) – Fehler: Sensoren werden geblendet. - Den Fallschutzsensor-Test durchführen. - Die evtl. störende externe Lichtquelle beseitigen, verantwortlich für Störung an Sensoren. - Wenn Fehler bestehen bleibt; die Sensorleiste/n ersetzen (FTCA Abb. 3)
OFF L10h		(Low Light) – Fehler: Sensoren verdunkelt. - Den Fallschutzsensor-Test durchführen. - Evtl. Verschmutzung des FTCA (3) checken, es könnte etwas die die Reflektion des LED Lichts behindern. - Wenn Fehler bestehen bleibt; die Sensorleiste/n ersetzen (FTCA Abb. 3)
OFF L12...	Fehler der Produktentnahmeklappe "Push". Diese Meldungen weisen auf Probleme mit dem Schließ- Bzw. Öffnungs-System hin. Dem Schlitten zum Diebstahlschutz ("Push" genannt) (Abb.4) Um eine Schnell-Prüfung zu vollziehen kann der "Schlitten-Test" durchgeführt werden, (Siehe weiter vorne).	
OFF L12a	Produktklappe [Push]	(EMagnet. Fault) – Magnetspulen des "Push" im Kurzschluss. Einer oder beide Zug-Magnete (Abb.5) der Produktklappe resultieren im Kurzschluss. - Steckkontakte checken und Kabel auf Verletzungen prüfen. Austauschen.
OFF L12b		(EMag. Disconn.) – Zwei Magnetspulen des "Push" ohne Kontakt. Die Zug-Magnete (5) (die den "Push" blockieren sollen), resultieren nicht verdrahtet. - Funktion und Kabelverbindung prüfen, evtl. Austauschen.
OFF L12c		(EMagnet. Error) – Eine Magnetspule des "Push" ohne Kontakt Einer der Zug-Magnete (Abb.5) ("Blockierfunktion"), resultieren nicht verdrahtet. - Funktion und entsprechende Kabelverbindung prüfen, evtl. Austauschen
OFF L12d		("Push" Open) - Entnahmeklappe "Push" offen Mikroschalter (Abb.7) oder Magnetsensor der (Schließkontrolle) (Abb.8) bemerken das Produktklappe nicht oder nicht richtig geschlossen ist, "Push" (Abb.4). - Prüfen ob Mikroschalter (Abb.7) und der Magnetsensor (Abb.8) funktionstüchtig sind, und korrekt verbunden. Steckkontakte checken und Kabel auf Verletzungen prüfen. Evtl. Austauschen.
OFF L12e		("Push" Unlocked) - Entnahmeklappe "Push" nicht blockiert Einer oder beide Mikroschalter (Abb.6) der zwei Zugmagnete der Entnahmeklappe "Push", blockieren nicht effektiv die Entnahmeklappe. - Prüfen ob die Bolzen der Zugmagnete (Abb.5) leichtgängig sind. - Prüfen ob die Entnahmeklappe (Abb.4) gut geschlossen ist. - Prüfen ob die 2 Mikroschalter (Abb.6) korrekt verbunden sind, Funktion gegeben ist und keine Verletzung der Kabel besteht, evtl. Austauschen.
OFF L12f		(EMagnet Jammed) - Produktentnahmeklappe "Push" blockiert (öffnet nicht) Die Mikroschalter (Abb.6) der zwei Zugmagnete des "Push" bemerken keine Entriegelung der Produktentnahmeklappe (Abb.4) obwohl die Zugmagnete aktiviert wurden. - Prüfen ob die Bolzen der Zugmagnete (Abb.5) leichtgängig sind. - Prüfen ob die 2 Mikroschalter (Abb.6) korrekt verbunden sind, Funktion gegeben ist und keine Verletzung der Kabel besteht, evtl. Austauschen.

Meldungs-Code	Text / Meldung	Beschreibung / Lösung
OFF L13...	Fehler "Diebstahlschutz-Schlitten" Diese Meldungen weisen auf Probleme mit dem Schließ-Öffnungssystem hin. Rund um den Schlitten (Abb.10)	
OFF L13a	Schutzschlitten	(S.D. Mot. Fault) - Schlitten-Motor: <u>im Kurzschluss</u> - Funktion des Schlitten-Motors (Abb.11) überprüfen sowie der Kabelverbindung; evtl. ersetzen.
OFF L13b		(SD Mot. Disconn.) – Schlitten-Motor: <u>ohne Kontakt</u> - Es wurde versucht mit offener Türe einen Abverkauf/Testlauf zu starten. Obwohl der Schalter (Abb.12) nicht aktiviert ist. Türe schließen oder Schalter ziehen um "geschlossene Tür" zu simulieren. - Falls die Türe geschlossen ist, den Schalter (Abb.12) für "offene Tür" überprüfen und die entsprechende Verkabelung. Auch überprüfen ob der Türkontaktldrücker (Abb.14) richtig positioniert ist. Wenn nötig den Schalter austauschen. - Den Motor für den Schutz-Schlitten überprüfen samt Kabel; evtl. ersetzen.
OFF L13c		(Sl.Door Removed) – Schutz-Schlitten: <u>lose</u> Die zwei Mikroschalter (Abb.13) verantwortlich für an Start und Ziel der Bewegung des Schlittens, resultieren ungedrückt. Prüfen ob der Schlitten richtig eingehängt ist. - Beide Mikroschalter (Abb.13) am Schlittenmotor und deren Verkabelung überprüfen auf Schäden und evtl. ersetzen.
OFF L13d		(Switch Exchanged) – Mikroschalter des Schlittens: <u>verpolt</u> Die CPU bekommt das "Schließ-Signal" wenn der Schlittenmotor (Abb.11) den Schutzschlitten (Abb.10) öffnet und andersherum. Prüfen ob nach einer evtl. Wartungsarbeit die Mikroschalter (Abb.13) richtig herum angeschlossen wurden. - Prüfen ob die Spannungsversorgung am Schlittenmotor (Abb.11) richtig herum gepolt angeschlossen wurde.
OFF L13e		(TimeOut SD Mot.) – Fehler: am Schutzschlitten <u>beim öffnen</u> In einem Bewegungsablauf des Schutzschlittens öffnet sich der Schlitten nicht ganz oder wird nicht als "offen" erkannt. Prüfen ob der Schlitten (Abb.10) sich frei bewegen kann; das die Führungen sauber sind und nichts die komplette Öffnung des Schlittens behindert. - Funktion des Mikroschalters (Abb.13) für die Öffnung des Schlittens und dessen Verkabelung prüfen. Wenn nötig Austauschen.
OFF L13f		(TimeOut SD Mot.) - Fehler: am Schutzschlitten <u>beim schließen</u> In einem Bewegungsablauf des Schutzschlittens schließt sich der Schlitten nicht ganz oder wird nicht als "geschlossen" erkannt. Prüfen ob der Schlitten (Abb.10) sich frei bewegen kann; das die Führungen sauber sind und nichts die komplette Schließung des Schlittens behindert. - Funktion des Mikroschalters (Abb.13) für die Schließung des Schlittens und dessen Verkabelung prüfen. Wenn nötig Austauschen.
OFF L13g		(SD Mot Movement) – Fehler: in der Bewegung des Schutzschlittens Der Schlitten (Abb.10) wurde angesteuert, aber dessen Motor (Abb.11) dreht entweder leer oder wird blockiert. - Überprüfen ob die Verriegelung des Schlittenmotors richtig arretiert ist. - Überprüfen ob das Getriebe des Motors (Abb.11) schadhaft ist. - Überprüfen ob der Schutzschlitten (Abb.10) sich ungehindert bewegen kann.
OFF L20...	Fehler an der CPU. Diese Meldungen weisen auf Probleme mit der Steuerung hin.	
OFF L20a OFF L20b	CL1 CPU Error	(Restart - Change) – Fehler: CPU - Gerät aus-/einschalten wenn Fehler nicht erlischt, CPU-Board ersetzen.
OFF L20f OFF L20g	CL1 CPU SW Error	(Reinstall SoftW.) – Fehler: Software CPU - Gerät aus-/einschalten wenn Fehler nicht erlischt Software aktualisieren, (neu aufspielen) - Wenn mit erneutem laden der Software Fehler noch vorhanden ist die CPU zu ersetzen.

Meldungs-Code	Text / Meldung	Beschreibung / Lösung
OFF L21...	Fehler an Platinen.	Diese Meldungen weisen auf Probleme des Powerboards/CPU/Tastaturplatine hin.
OFF L21a	CLP1 POT Error	(Chk cable, Chang) – Fehler: am Powerboard CLP1 (in der Elektrobox) - Gerät aus-/einschalten; wenn das Problem bestehen bleibt das Kommunikationskabel zw. CPU und Powerboard (USB-Typ), kontrollieren. - Elektrobox öffnen und die Stromversorgung des Powerboards prüfen, die LED auf der Platine muss leuchten. - Wenn der Fehler bestehen bleibt ersetzen sie die CLP1 Platine
OFF L21f OFF L21g	CLP1 POT SW Err.	(Reinstall SoftW.) – Fehler: Software Powerboard (In der Elektrobox) - Gerät aus-/einschalten wenn Fehler nicht erlischt Software aktualisieren, (neu aufspielen) - Wenn mit erneutem laden der Software Fehler noch vorhanden ist das Powerboard CLP1 zu ersetzen.
OFF L22a	Keyb-SENS Error	(Chk cable, Chang) – Fehler: Kapazitäts- Tastaturplatine - Gerät aus-/einschalten; wenn das Problem bestehen bleibt das Verbindungskabel zw. CPU und Tastaturplatine (K-SENS), kontrollieren. - Wenn der Fehler bestehen bleibt ersetzen sie die Kapazitäts- Tastaturplatine.

- MANCHE ANWAHLEN SIND AUßER BETRIEB

Wenn manche Anwahlen außer Betrieb sind kann das durch das Einschreiten des "Kühlungssicherheitssystems" erfolgt sein; (ERR 09 Fehler: "timeout" Kühleinheit) dieses hat die Schubladen im Bereich der "Food-Zone" gesperrt (Siehe Punkt: "Kontrolle Übertemperatur").

Tretet man in die Programmierenebene wird gefragt werden ob man den Fehler löschen will:

Reset ERR 09 (1) : Ja (2) : Nein
--

Taste **1** drücken um auf Null zu setzen
Taste **2** drücken um Fehler zu halten

Wenn Taste **1** gedrückt wird, werden gesperrte Schubladen wieder aktiviert.

- MANCHE ANWAHLEN SIND NICHT AKTIV (ES ERSCHEINT: "ANWAHL NICHT AKTIV")

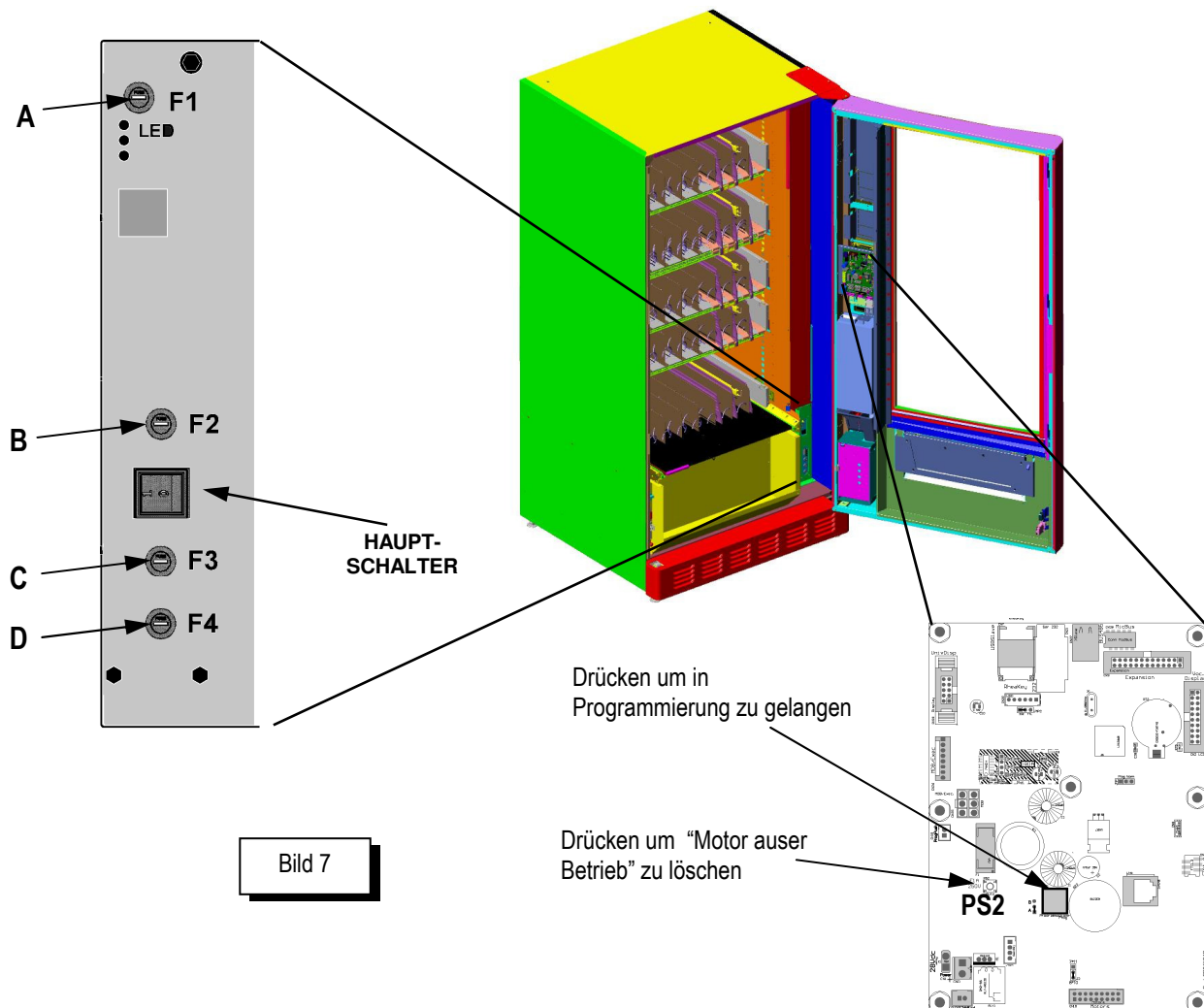
Prüfen Sie die Verkabelung des nichtaktiven Motors und den Motor selbst auf Funktion. Die korrekte Montage der Förderspirale und ob irgendein Produkt oder Körper die Spirale oder den Fördermotor verklemmt.

MERKE : Es ist möglich auch ohne in die Programmierenebene zu treten den "Motorfehler" zu löschen; in dem man die Taste PS2 auf der CPU, 3 Sekunden lang drückt (Siehe Bild 7).

- MANCHE MOTOREN WERDEN NICHT ERKANNT

Prüfen Sie die korrekte Verkabelung und die Motoren die nicht erkannt werden. Insbesondere auch die Steckbuchsen der Schubladen und die "Gegensteckbuchsen" der Schubladen im Gehäuseinneren; (herrscht komplette Verbindung?)

- Prüfen der Sicherungen



Das Gerät ist geschützt durch folgende Sicherungen:

POSITION	SCHRIFT	TYP	GESCHÜTZTE KREISE	ZU ÜBERPRÜFEN WENN
A	F1	5x20 T6.3 (6,3 A Träge 250 V)	Kühlungs-Einheit	Das Gerät nicht Kühlt
B	F2	5x20 T6.3 (6,3 A Träge 250 V)	24-28V Haupt	Gerät funktioniert nicht
C	F3	5x20 T6.3 (6,3 A Träge 250 V)	230V Haupt	Gerät funktioniert nicht
D	F4	5x20 T6.3 (6,3 A Träge 250 V)	230V Haupt	Gerät funktioniert nicht

- DAS GERÄT ERREICHT NICHT DIE ERFORDERTE TEMPERATUR

Sicherungen überprüfen (Siehe Kapitel "Prüfen der Sicherungen")

Sicherstellen dass kein Staub oder irgendwelche Fremdkörper den Luftkanal der Kühleinheit versperren.

Die Kühlungs-Lammellen des Verdampfers auf Schmutz und Fremdkörper prüfen, wenn nötig reinigen. (Um an die Kühleinheit zu gelangen siehe "Montage Kühleinheit").

Kontrollieren ob die eingestellte Temperatur nicht zu hoch oder zu niedrig ist, (hierzu siehe Programmieranleitung).

Prüfen ob die Luftzirkulation des Umluftlüfters funktioniert.

Prüfen ob der Kompressor und dessen Kühlungsflüster (zwischen Kompressor und Verflüssiger) regelrecht funktionieren. Wenn der Kompressor nicht einschaltet, obwohl die Funktions-LED der Powerplatine die Aktivierung signalisiert, dann den Startkondensator überprüfen evtl. austauschen. Dasselbe gilt für den Klixon und dem Amperemeter die verdrahtet sind, (in einer Plastik-Box) am Kompressor.

Wenn der Kompressor arbeitet, überprüfen ob der Verdampfer kalt wird.

Prüfen ob die Verriegelung unterhalb der letzten Schublade richtig eingerastet ist, also die Einschubkühlung plan anliegt.

Im Fall dass keine Lösung gefunden wird bitte einen autorisierten Fachpartner kontaktieren.

Montage Kühleinheit

- 1 Vor jeglichem eingriff an der Kühleinheit insbesondere an irgend einem elektrisch betriebenen Bauteils, den Hauptschalter in Position "OFF" schalten (Siehe Bild 2)

Der Spiralenautomat der Serie **LXS9** besitzt eine Einschubkühlung die mit einfachen Handgriffen aus/einzubauen ist um Service-Arbeiten durchzuführen.

Um Kühleinheit auszubauen folgende Schritte beachten:

- Die Türe des Geräts komplett öffnen;
- Unterste erste Schublade herausziehen, ohne ganz zu entnehmen, und die darunterliegende Verankerung entriegeln, dadurch löst sich Kühleinheit vom Geräteboden, (Schublade wieder zurückschieben).
- Produktentnahmebehälter entfernen in dem man die 3 Druckarretierungen löst die sich an den Seiten des Behälters befinden.
- Die Flügelschraube die die Einheit an den Boden fixiert rausschrauben. Die Kabelverbindung von Kühleinheit zu Elektrobox lösen.
- Am Griff der Kühleinheit die Kpl. Kühlung herausziehen, wenn nötig kann die Einheit ganz herausgenommen werden.

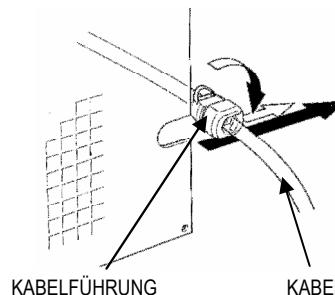
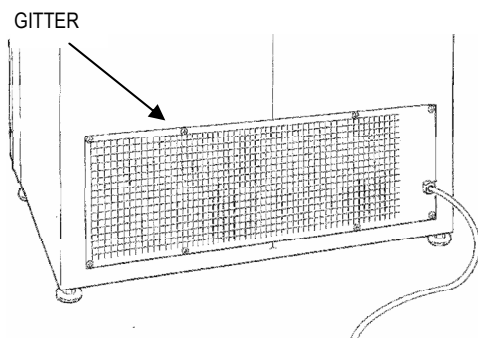
Um Kühleinheit wieder einzubauen oben beschriebene Schritte rückwärts wiederholen, das heißt:

- Achtgeben dass kein Verbindungskabel beschädigt wird, die Einheit genau zwischen den Führungen des Gehäusebodens des Geräts einzuführen und Kühlung am Gehäuseboden bis in die Ausgangsstellung zurückzuschieben;
- Die Kühleinheit mit der Flügelschraube am Boden zu fixieren und die Kabelverbindung wieder herzustellen;
- Den Produktentnahmebehälter in die 3 seitlichen Arretierungen zu drücken;
- **Sehr Wichtig**, sich zu erinnern die zwei Verankerungshebel zu verriegeln die sich unter der untersten Schublade befinden, um die Kühleinheit gegen den Boden des Innenraums zu ziehen. Wenn das vergessen wird beeinträchtigt das die Funktion und die Lebensdauer der Kühlung;
- Die Kühleinheit ist nun Betriebsbereit.

- AUSTAUSCH DES NETZKABELS

Im Falle eines Austauschs des Netzkabels ist darauf zu achten das ein Originalteil von Damian eingebaut wird. Das Netzkabel Typ: H05RN-F, konform der Norm: CENELEC EN 60 335-1, Der Austausch des Netzkabels ist **AUSSCHLIESSLICH** von einer **qualifizierten und autorisierten Fachkraft** durchzuführen.

- 1 Vor jeder Arbeit am Netzkabel ist sicherzustellen das der Stecker zur Stromversorgung aus der Netzdose ausgesteckt wurde.



Schrauben am Gitter der Rückwand entfernen, Gitter entnehmen; die Kabelführung aus dem Gitter fädeln; Kabelverbindung des Netzkabels von der Elektrobox im innern des Gerätes entfernen und Kabel von der Kabelführung ziehen. Nun das neue Kabel durch die Kabelführung an die Elektrobox führen und dort wieder verdrahten; die Kabelführung zurück in das Gitter einfädeln und dieses Gitter zurückmontieren an die Geräterückwand durch vorher abgeschraubte Befestigungsschrauben.

INSTANDHALTUNG / SCHMIERUNG

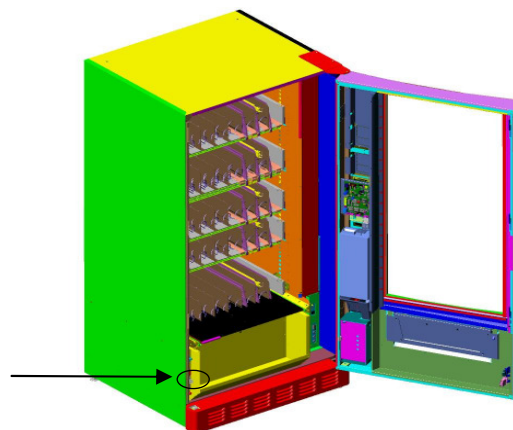
Symbol	Intervall	Inspektion	Schmierung
✱	Monatlich	- Funktion des Türkontaktschalters	
⊛	¼ Jährlich	- Funktion des Schließ- und Öffnungsmechanismus des Schutzschlittens - Kontrolle / Reinigung der Fallschutzsensoren (FTCA)	Getriebe des Motors vom Schutzschlitten
☆	½ Jährlich	- Funktion der Mikroschalter und Zugmagnete der Produktentnahmeklappe	
✱	Jährlich	- Kontrolle / Reinigung Lamellen des Kondensators Kühleinheit Anmerkung (Bei Aufstellplätzen mit besonders hoher Staubentwicklung ist der Zeitabstand zu halbieren)	

✱ INSPEKTION TÜRKONTAKTSCHALTER

1 Während der Inspektion keine anderen Schritte durchführen als folgend beschrieben:

Während des Betriebs Türe öffnen und schließen, sicherstellen das beim öffnen der Türe das Gerät sich ausschaltet, und sich nur wieder einschaltet wenn die Türe vollständig geschlossen wird.

Türkontaktschalter



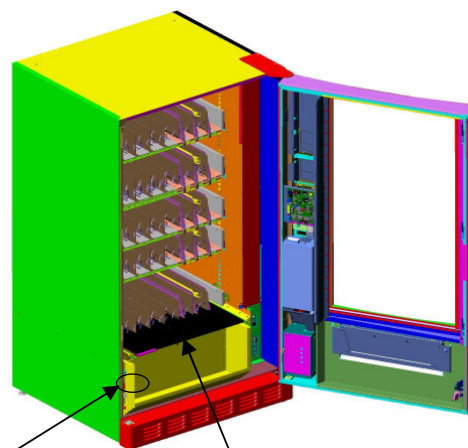
⊛ INSPEKTION UND SCHMIERUNG SCHUTZSCHLITTEN

1 Während der Inspektion und Schmierung keine anderen Schritte durchführen als folgend beschrieben.

Man kann die Funktion des Schlittens über einen Test aktivieren, (Siehe: Programmierung → Diagnostik → Test Schutzschlitten). Um die Betriebsfähigkeit der Mikroschalter des Getrieberitzel und der Zahnräder des Getriebes zu überprüfen ist es erforderlich den Schlitten zu entfernen indem man den Ankerhebel des Schlittens löst. Wenn es nötig ist das Getriebe des Motors zu schmieren, dann mit einem "Hauch" Fett des Typs: SKF LGMT3/1 oder ähnliches.

Schalter „offene Türe“

Mikroschalter Ritzel+Zahnräder (Getriebe)

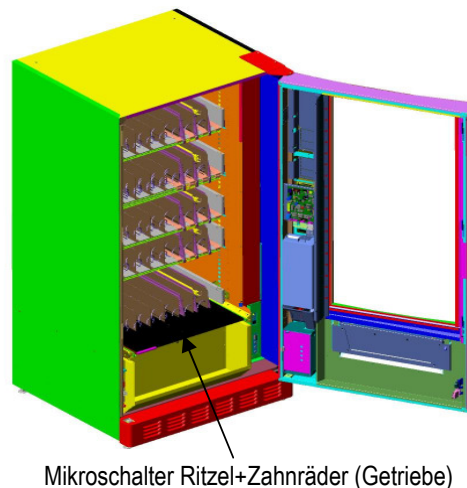


Nach der Rück-Montage des Schutzschlittens durch einen Test sicherstellen dass die Funktion des Schlittens gegeben ist. Durch einen "öffnen/schließen" Test (Siehe: Programmierung → Diagnostik → Test Schutzschlitten)

☆ INSPEKTION MIKROSCHALTER UND ZUGMAGNETE PRODUKTKLAPPE

1 Während der Inspektion keine anderen Schritte durchführen als folgend beschrieben.

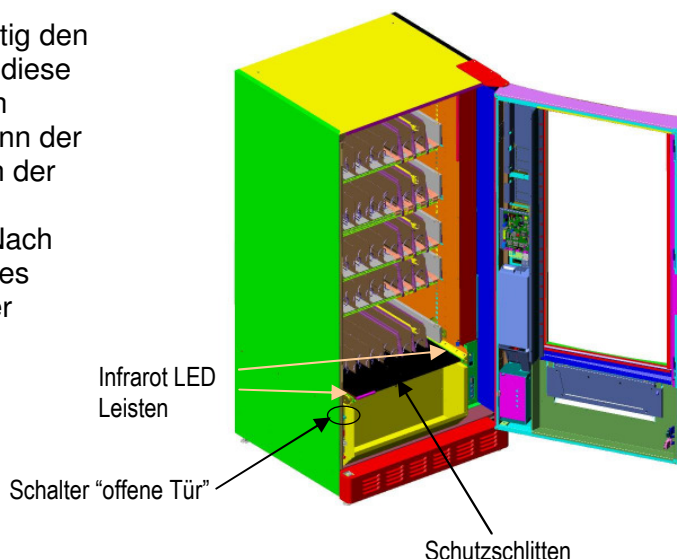
Die Funktion der Produktentnahmeklappe kann man über einen Test aktivieren, (Siehe: Programmierung → Diagnostik → Test Produktentnahmeklappe). Wenn nötig die Verkleidung entfernen um an die Mikroschalter Bzw. Zugmagnete unter der Entnahmeklappe zu gelangen (Türinnenseite). Diebstahlsichernde Zugmagnete+Mikroschalter überprüfen, insbesondere die Mikroschalterhebel und die Bewegungsfreiheit der Zugmagnetbolzen. Nach der Rück-Montage der Verkleidung einen Öffnungs-/Schließtest durchführen über die Programmierung unter Parameter: "Diagnostik"



★ INSPEKTION /REINIGUNG FALLSCHUTZ SENSOREN (FTCA)

1 Während der Inspektion keine anderen Schritte durchführen als folgend beschrieben.

Um die LED-Sensor-Leisten des FTCA Fallschutzsystems zu reinigen ist es nötig den Schlitten nach vorne hin zu öffnen, (da diese normalerweise von dem Schutzschlitten verdeckt sind). Auch mit einem Test kann der Schlitten nach vorne bewegt werden: In der Programmierung unter Parameter "Diagnostik" (→ Test Schutzschlitten). Nach dem Öffnen des Schlittens mit Hilfe eines Pinsels behutsam mit der Reinigung der LED's beginnen. Schmutzpartikel ect. entfernen damit das Licht der LED's ungehindert reflektieren kann.



* INSPEKTION /REINIGUNG **VERDAMPFER KÜHLEINHEIT**

1 Während der Inspektion keine anderen Schritte durchführen als folgend beschrieben.

Gerät über den Hauptschalter ausschalten, an die Kühleinheit gelangen wie unter "Montage Kühleinheit" beschrieben. Überprüfen des Kondensators (Verflüssiger), und Reinigen eventuell mit Hilfe eines Pinsels oder eines Saugers oder Druckluft. Während dieser Arbeiten ist zu vermeiden das Staub umherwirbelt. Das Gerät nur einschalten wenn die Kühleinheit komplett Rückinstalliert ist.

- UMWELTSCHUTZ

Gemäß den geltenden Umweltregeln die Reinigungsreste und Schmierreste entsorgen.

Das Gerät nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgen. Dieses Gerät bitte recyceln um die Umweltverschmutzung zu minimieren und einen höchstmöglichen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Die Materialien müssen laut herrschenden lokalen, regionalen und staatlichen Gesetzen dem Recycling zugeführt werden.

Die Rohstoffe sollten aufgearbeitet werden: Gerät und Verpackung an eine ökologische Wiederverwertungsstelle abgeben.

Die widerrechtliche Aufarbeitung/Entsorgung des Produkts seitens des Betreibers bewirkt Sanktionen laut dem geltenden Recht.

1. In der Europäischen Union



Mit diesem Zeichen ausgestattet darf das Gerät nicht mit herkömmlichem Hausmüll entsorgt werden.

Für mehr Informationen zur Entsorgung den lokalen Vertreiber kontaktieren.



2. Staaten die nicht Teil der EU sind

Wenn es erforderlich wird das Produkt zu entsorgen, den lokalen Vertreiber kontaktieren um nach der korrekten Art und Weise der Entsorgung fragen.

- GARANTIE

Für Produkte von Damian S.r.l. wird Garantie konform der nationalen Auslegung und Gesetze gewährt. Für den Garantieanspruch ist das Datum auf der Kauf-Rechnung entscheidend.

In jedem Fall sind von der Garantie ausgenommen, Defekte resultierend von: natürlicher Abnutzung, Überladung, falsche Handhabung / Nutzung oder jede andere Form von Defekt der nicht auf einen Fabrikationsfehler zurückzuführen ist.

Die Garantiebedingungen sind am Ende dieses Handbuches aufgeführt.



LUCE X SNAC

Ablage "A"

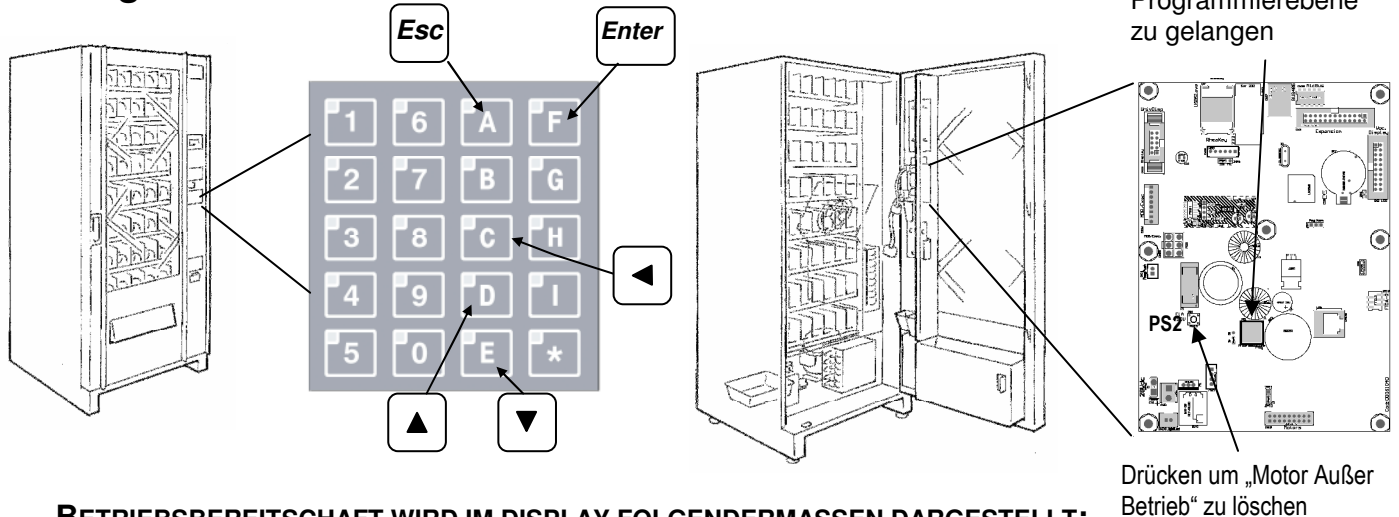
PROGRAMMIERANLEITUNG

**Diese Anlage ist Bestandteil der Bedienungsanleitung
"Ergänzend"**

DAMIAN S.R.L. - *VIA RAGAZZI DEL '99 N°30 - 21053 CASTELLANZA (VA) - ITALY*

Aktualisiert Juli 2008

Programmierungsfunktion



BETRIEBSBEREITSCHAFT WIRD IM DISPLAY FOLGENDERMASSEN DARGESTELLT:

Gerät in Betrieb: auf der ersten Linie der Displayanzeige wird in Sequenzen der Kreditstatus und (wenn aktiviert) dann Datum/Uhrzeit und die Innentemperatur. Auf der zweiten Linie läuft der Schriftzug: "Münzen einwerfen, Nummer und Buchstabe des gewünschten Produktes wählen".

UM IN DIE PROGRAMMIERUNG ZU GELANGEN:

Gerät öffnen, Stromzufuhr ermöglichen in dem man den dazugehörigen Türkontaktschlüssel in den Türkontakt einführt. Programmierknopf auf der CPU ca. 3 Sekunden drücken (siehe oben), es gilt zu vermeiden die Türe zu schließen um den Kontaktschlüssel nicht zu beschädigen.

1 Während der Türkontaktschlüssel steckt keine anderen Arbeiten durchführen als die hier beschriebenen.

UM DEN PARAMETER AUZUWÄHLEN DEN MAN PROGRAMMIEREN/VERÄNDERN WILL:

In der Ersten Zeile des Displays erscheint „Programmierung“, auf der zweiten Zeile des Displays werden in sequenz- Schritten die Hauptmenütitel erscheinen, startet immer wieder mit „Produkt Preise“, nun das gewünschte Menü bitte mit den Tasten: **D (A)** oder **E (C)** suchen.

Wenn das erwünschte Hauptmenü erscheint bitte die Taste **→F (Enter)** drücken zum bestätigen.

Nun wird auf der ersten Zeile der Parameter-Name erscheinen und auf der zweiten Zeile der aktuelle Wert dessen. Um nun alle Parameter mit den zugehörigen eingestellten Werten zu sehen, drücken sie die Tasten: **D (A)** oder **E (C)**, auf der ersten Zeile wird jeweils ein Parameter des Hauptmenüs mit dem zugehörigen Wert auf der zweiten Zeile erscheinen. Wenn alle Untermenüpunkte durchgeblättert wurden beginnt es wieder beim ersten Parameter von vorne.

VERSTELLEN EINES VOREINGESTELLTEN WERTES:

Beachten: mit **→F** immer den Parameter aktivieren den man verstellen will und nach dem Verstellen wieder mit **→F** Veränderung bestätigen.

Wenn auf der Zweiten Zeile dieses Zeichen: "****>" gefolgt vom aktuellen Wert ohne blinkende Ziffern: über die Tastatur den gewünschten Wert eingeben, oder mit der Taste **→D (A)** zum erhöhen Bzw. mit der Taste **→E (C)** um den aktuellen Wert zu mindern.

Taste **→F (Enter)** drücken um Eingabe zu bestätigen und an vorherigen Menüpunkt zu gelangen.

Wenn aber das Zeichen: "****>" erscheint gefolgt vom aktuellen Wert mit blinkender Ziffer:

Taste **→D (A)** zum erhöhen oder Taste **→E (C)** zum mindern der blinkenden Ziffer.

Taste **→C (D)** drücken um eine Ziffer nach links zu steppen, (kann beliebig oft gedrückt werden wandert immer wieder von vorne Linkswerts).

Wenn alle Ziffern eingegeben worden sind taste **→F (Enter)** drücken um Operation zu bestätigen und somit zurück an den anfangs programmierten Punkt zu gelangen.

UM AUS DER PROGRAMMIERUNG ZU GELANGEN:

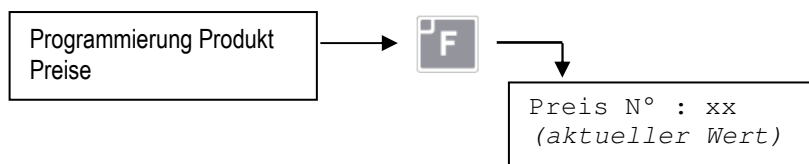
Taste **A (Esc)** drücken um ins Hauptmenü zurück zu gelangen.

Dann den Programmierknopf auf der CPU für ca. 3 Sec. gedrückt halten. Oder die Taste **A (Esc)** einige

Sec. Gedrückt halten, weiter ist auch möglich 120 Sec. nichts zu drücken, das Gerät wird mit einem Piep-Ton signalisieren das es sich wieder in Betriebsbereitschaft befindet.
Den Kontaktschlüssel entfernen und Gerät schließen.

- VERKAUFSPREISE:

32 Preise stehen zur Verfügung und als Preislinie einstellbar:



[Standard Einstellung: 2.00 € für alle Produkte]

Mit den Tasten **D** und **E** ist es möglich sich alle 32 Preise anzeigen zu lassen (xx...von 01 bis 32)

Um den Wert "vvvvv" eines Preises zu ändern bitte die Taste **F** drücken und neuen Wert eingeben,

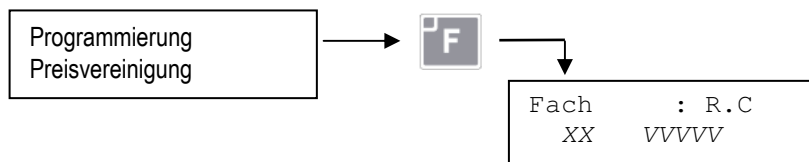
(auch über numerische Tastatur), dann den Wert mit **F** bestätigen.

Anmerkung 1 : wenn der eingegebene Wert nicht mit dem voreingestellten Mindest-Münz-Wert multiplizierbar ist (siehe weiter vorne) wird Steuerung den Wert Runden,
→also Mindest-Münz-Wert prüfen (bei Wechsler auf 5), dann Preise einstellen.

Anmerkung 2 : "default" = ist ein Standard-Wert mit dem eine neue Steuerung (CPU) arbeitet.

Nach dem eingeben der Preislinien kann man diese Preise den einzelnen Anwahlen (Spiralen) wie folgt zuordnen.

- PREISZUTEILUNG:



XX =PREIS NR. VVVVV =Eingestellter Wert dessen

R =(Reihe) zeigt die Zahl des Faches (von unten) an und **C** =(Spirale) zeigt in Buchstaben die Spirale von links startend.
Beispiel: **1A**: ist die linke Spirale im untersten Fach, Fach ist: **1G**; letzte Spirale rechts im untersten. Die Anwahl der 3ten Schublade (immer von unten) 4te Stelle (von links zählend) wäre dann: **3D**, nächste Anwahl darauf wäre: **3E**

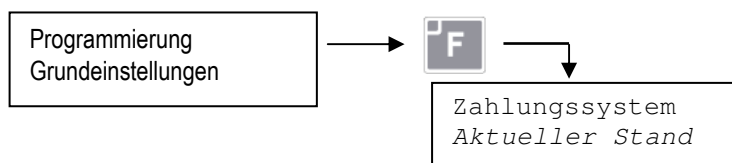
Mit Tasten **D** und **E** kann man alle Anwahlen durchsteppen.

Mit der Taste **F** in "Preise" treten und mit **D** Bzw. **E** den zuzuteilenden Preis auswählen und erneut mit **F** bestätigen (um Preis pro Spirale zu ändern).

GRUNDEINSTELLUNGEN:

- ZAHLUNGSSYSTEM:

Modus für das Zahlungssystem wie folgt einstellen:



[Werkseinstellung: MDB]

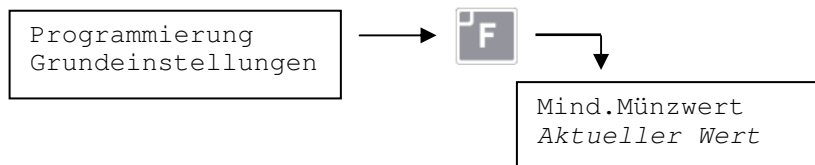
Zahlungssysteme
Test Vend
Executive
MDB

- MULTIPLIZIERWERT "COIN SCALING FACTOR" (MÜNZWERT):

Der Multiplizierwert ist immer als Basiswert der kleinsten Einheit zu sehen (bei € Münzen im 5er Schritt ist es die 5, bei Bargeldlosen Systemen die 1)

Bei Executive-Zahlungssysteme ist darauf zu achten das im Automaten der gleiche Multiplizierwert eingegeben wird wie es im Zahlungssystem eingegeben ist.

Der Wert ist wie folgt zu programmieren:

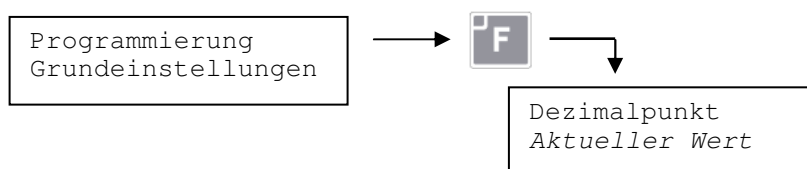


[Werkseinstellung: 000.01]

Anmerkung 1 : Falls die Preise und die Werte der Münzen/Banknoten oder Bargeldlose Einstellungen nicht übereinstimmen wird automatisch gerundet.

- DEZIMAL PUNKT:

Hier wird der Dezimalpunkt bestimmt. Wird benötigt um Preise mit Cent Anteilen anzeigen zu können. Der Wert 1 entspricht 1 Zehntel (0000.0)

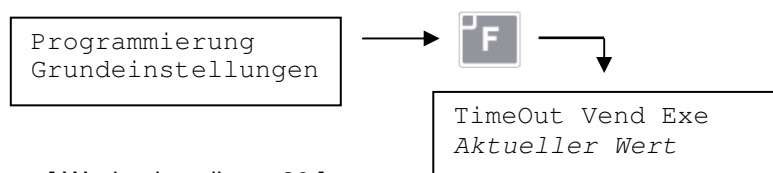


[Werkseinstellung: 2]

- RÜCKMELDE-ZEIT FÜR EXECUTIVE ZAHLUNGSSYSTEME

Hier kann die Zeit in der das Zahlungssystem antworten muss um die Inbetriebnahme desselben zu ermöglichen verändert werden.

Mit manchen Bargeldlosen Zahlungssystemen kann die Rückantwort zur Bestätigung des Verkaufs länger als 3 Sek. dauern, in diesem Fall ist es angebracht diesen Parameter entsprechend zu erhöhen. (Wert wird in zehntel der Sek. eingegeben: 30 = 3 Sekunden)



[Werkseinstellung: 30]

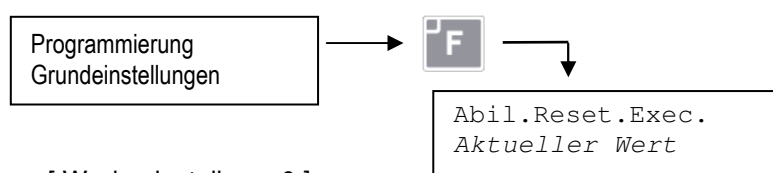
- AUTOMATISCHER RESET FÜR DAS ZAHLUNGSSYSTEM EXE

Wenn diese Funktion aktiv ist wird, wenn das Zahl.System EXE länger als eine bestimmte Zeit nicht mit dem Gerät kommuniziert, ein automatischer Reset gestartet.

Einstellbar von 0 bis 1, der Wert 0 deaktiviert diese Funktion.

Auf 0 einstellen wenn die Zahlungssysteme eigenes Zubehör oder Peripheriegeräte benutzen (Programmierer, Drucker, etc.) in solchen Fällen würden Betriebsstörungen auftreten.

Der Wert ist wie folgt einzustellen:

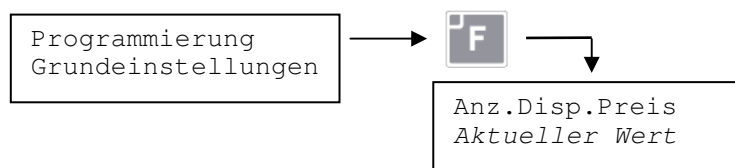


[Werkseinstellung: 0]

- VISUALISIERUNG DES VERKAUFSPREISES MODUS *EXECUTIVE*

Aktiviert die Sichtbarkeit des Verkaufspreises bei Executive Zahlungssysteme, mit Eingabe der 0 deaktiviert man die Visualisierung.

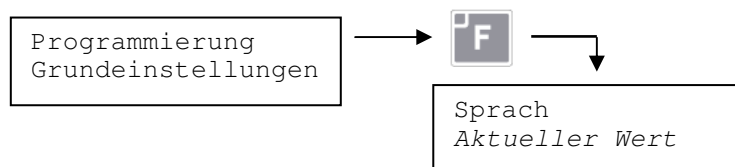
Einstellungen wie folgt:



[Werkseinstellung: 1 (aktiviert)]

- SPRACHE DER MITTEILUNGEN:

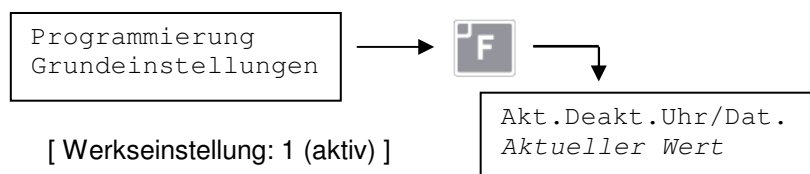
Hier kann die Sprache festgelegt werden die im Display erscheinen soll.



[Werkseinstellung: Italienisch]

- AKTIVIERUNG UHRZEIT:

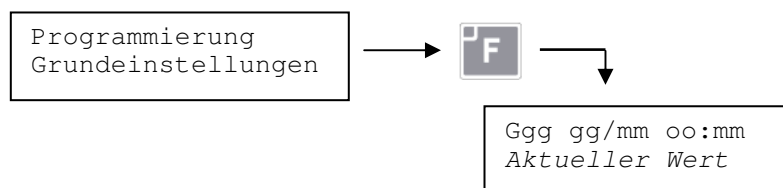
Hier kann aktiviert oder deaktiviert werden ob wehrend dem Betriebszustand die aktuelle Uhrzeit angezeigt werden soll, 0 deaktiviert, 1 aktiviert.



[Werkseinstellung: 1 (aktiv)]

- UHRZEIT/DATUM EINSTELLUNG:

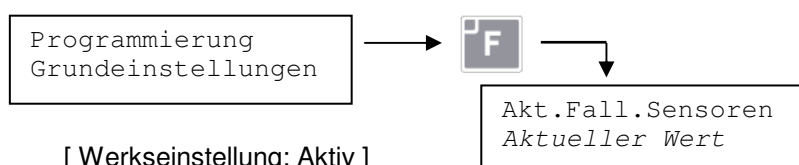
Hier wird das aktuelle Datum und Uhrzeit eingestellt.



- EINSTELLUNG DER FALLSCHUTZSENSOREN (FTCA):

Hier kann die Infrarotgesteuerte Fallschutzsensorik aktiviert/deaktiviert werden;

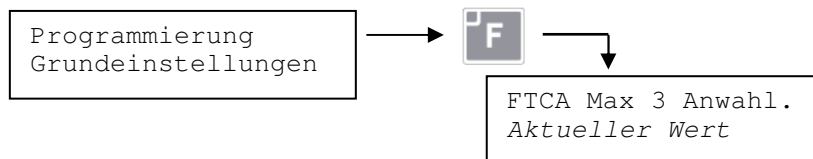
0= deaktiviert (OFF), 1= aktiviert (ON), 2 aktiviert + 1/4 "Nachdrehung".



[Werkseinstellung: Aktiv]

- MAX. 3 ANWAHLEN "FTCA":

Hier kann eine maximale Wahlwiderholung von 3 "Nachwahlen" aktiviert werden; für den Fall das der "Produktfall" (Abverkauf) fehlschlägt, der Kredit bleibt solange bestehen.
0= deaktiviert (OFF), 1= aktiviert (ON).

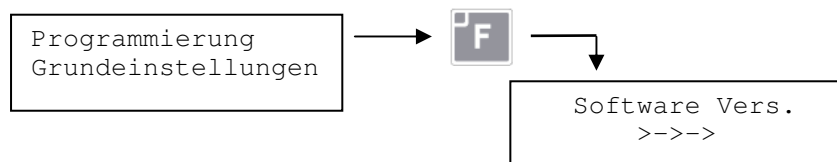


[Werkseinstellung: 1 (aktiv)]

ACHTUNG: nach der dritten Anwahl ohne das ein Produkt die Lichtbarriere des "Fallschutzes" passiert, wird der Kredit abgerechnet.

- SOFTWARE-ANZEIGE:

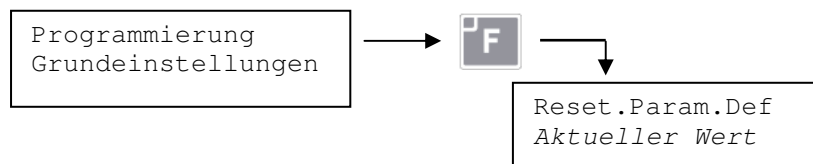
Hier können Softwareversionen abgelesen werden.



Mit den Tasten **D** oder **E** können die Software-Versionen durchgeblättert werden.

- RESET / RÜCKSETZEN:

Hier kann die Steuerung (CPU) rückgesetzt werde. Z.B. wenn neue unbespielte CPU eingesetzt wird.



Um einen Reset durchzuführen wie folgt verfahren:

- 1) unter den Programmierpunkt, **Grundeinstellungen**, eintreten. (wie vorher beschrieben);
- 2) **Reset.Param.Def** ; anwählen;
- 3) das Passwort "**12345**" eingeben und mit →**F** bestätigen, jetzt werden einige gespeicherte Werte der CPU "rückgesetzt" auf Werkseinstellung, und automatisch der "**Selbstlernmodus**" geschaltet.

Die Prozedur des Selbstlernmodus erfolgt in folgenden Schritten:

Merke: Im Falle von Fehlern unter irgendwelchem Punkt, bitte einige Sek. die Taste **A** gedrückt halten, der Selbstlernmodus startet dann von vorne.

A) Auf dem Display erscheint:

Autoapprendiment
Lingua: Italiano

Taste "D" oder "E" drücken um die Sprache zu verändern, dann mit "**F**" bestätigen.

B) Auf dem Display erscheint:

Selbstlernmodus
Verb.Motoren: xx

Überprüfen Sie ob die angegebene Zahl der "Verbundenen Motoren" übereinstimmt mit den tatsächlich vorhandenen. Im Falle einer Divergenz schreiten Sie ein wie in der Anleitung unter dem Punkt: "Mögliche Antworten auf evtl. Probleme" Paragraph: "Manche Motoren werden nicht erkannt" beschrieben.

Taste "**F**" drücken um zu bestätigen.

C) Auf dem Display erscheint:

Selbstlernmodus
Sens.FTCA.:XXX

Wenn das Gerät mit den (FTCA) Fallsensoren arbeiten soll: **XXX = ON**

Wenn das Gerät nicht mit den (FTCA) Fallsensoren arbeiten soll: **XXX = OFF**

Taste "**F**" drücken um zu bestätigen.

D) Nach kurzer Zeit erscheint auf dem Display:

Selbstlernmodus
Konfig. Kaltteil x

Das Angezeigte mit folgender Tabelle vergleichen:

Modell des Geräts	Kaltteil Typ	Schrift auf Display
LXS9P/x/xx-S	Super	<i>Konfig. Kaltteil 2</i>

Wenn am Display der Kaltteil Typ erscheint der dem entspricht der im Gerät eingebaut ist, dann die Taste "**F**" drücken um zu bestätigen.

Im Fall das unter dem Punkt **D)** nicht die passende Konfiguration angezeigt wird (in diesem Fall "2"), sich nach den Empfehlungen dieser **Bedienungsanleitung** unter Punkten: "**OFF L01** und **OFF L02**", richten.

E) Nur bei den Geräten mit der Konfiguration "Kaltteil 2", erscheint im Display die Schrift:

Slebstlernmodus
Sich. Temp.: OFF

Taste "**D**" drücken um mit (ON) die Kontrolle der Sicherheits-Übertemperatur zu aktivieren, oder "**E**" (OFF) um diese Funktion zu deaktivieren wenn nicht benötigt.

Taste "**F**" drücken um zu bestätigen.

4) Nachdem der letzte Punkt bestätigt wurde ist der Selbstlernmodus beendet und das Gerät kehrt in die Ausgangsstellung zurück.

Dieser "Reset" ermöglicht Preise und Preiszuteilungen ect. beizubehalten.

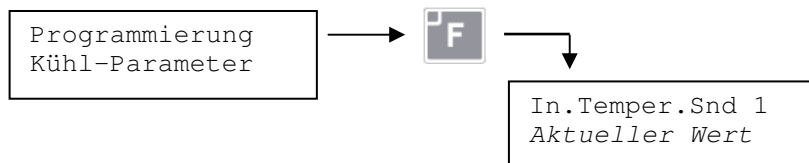
WICHTIG

Falls es erforderlich wir das Gerät komplett in Werkseinstellung zurück zu setzen kann dies erfolgen indem man im "Selbstlernmodus" unter dem Punkt **3)** das Passwort "**21613**" einsetzt.

KÜHL-PARAMETER

- EINSTELLUNG INNENTEMPERATUR:

Hier kann die Innentemperatur des Gerätes eingestellt werden, einstellbar von 0 bis 44°C.



[Werkseinstellung: 40]

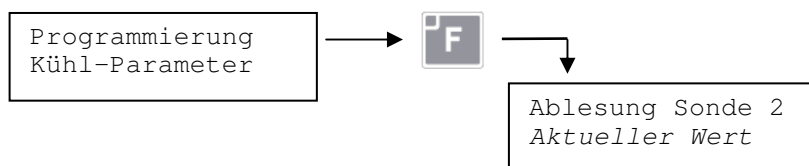
- ABLESUNG INNENTEMPERATUR:

Hier kann die Innentemperatur abgelesen werden, nicht verstellbar.



- ABLESUNG ARBEITSTEMPERATUR SONDE KALTTEIL: (nur in Geräten –s)

Hier kann die Arbeitstemperatur des Kaltteils abgelesen werden, nicht verstellbar:



- SICHERHEITSTEMPERATUR:

Hier ist die Sicherheitstemperatur einstellbar (zum Schutz von Produkten); zur Beschreibung siehe Paragraph "**Kontrolle Übertemperatur**" und unter Fehlermeldungen "**ERR 09**":

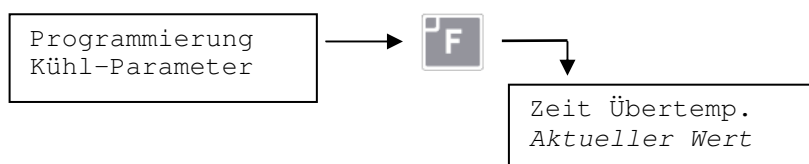


[Werkseinstellung: 45 °C]

[Nur für Modelle: LS9Px/x/xx-S der Standardwert ist 7 °C – Um zu deaktivieren: 45°C eingeben]

- ZEIT ÜBERTEMPERATUR:

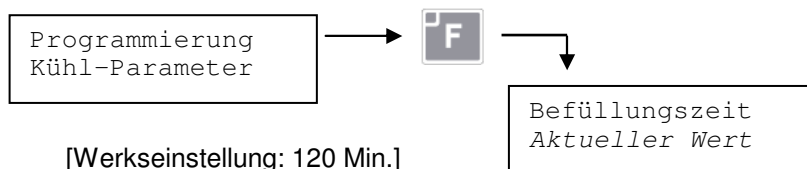
Hier ist die Zeit einstellbar in der die Übertemperatur höher als die eingestellte Innentemperatur liegen darf; Beschreibung siehe: "**Kontrolle Übertemperatur**" und unter Fehlermeldungen: "**ERR 09**".



[Werkseinstellung: 30 Min.]

- BEFÜLLUNGSZEIT:

Hier wird die Zeit eingestellt die zur Befüllung angesetzt wird. (diese wird der Übertemperaturzeit angerechnet nach dem Einschalten); siehe Beschreibung "**Kontrolle Übertemperatur**"



KONTROLLE ÜBERTEMPERATUR (NUR MODELLE LXS9P/x/xx – S)

Um die Haltbarkeit der angebotenen Produkte zu garantieren überwacht das Gerät das die Innentemperatur nie länger als eine bestimmte Zeitdauer, genannt "**Zeit-Übertemperatur**", die eingestellte Grenztemperatur, genannt "**Sicherheitstemperatur**" überschreitet;

Die Funktionskontrolle der Übertemperatur wird über 3 Parameter geregelt:

- (A) **Sicherheitstemperatur**
- (B) **Zeit-Übertemperatur**
- (C) **Befüllungszeit**

Die Übertemperaturkontrolle ist nur mit der Konfiguration: **Kaltteil 2** möglich, und indem man unter dem Parameter **Sicherheitstemperatur** einen niedrigeren Wert als 40 °C eingibt.

Wenn während des Betriebes die Innentemperatur über die "Sicherheitstemperatur" (A) steigt, und dies für eine Zeitdauer länger als unter "Zeit-Übertemperatur" (B) erlaubt, wird der Fehler "ERR 09" generiert, daraufhin werden die Schubladen dem Verkauf gesperrt die für die "Food-Zone" programmiert sind.

Nach jedem Abschaltvorgang speichert die Steuerung Datum/Uhrzeit und evtl. Übertemperaturzeiten in denen das Gerät sich befand.

Beim Inbetriebnehmen wird, wenn eine Sicherheitstemperaturüberschreitung herrscht, eine Berechnung gestartet: die Zeit des "Power OFF" (Gerät im ausgeschalteten Stadium) Plus der Zeit die sich das Gerät in "Übertemperatur befindet. Diese Berechnete Zeit ergibt dann die "**Übertemperatur-Totalzeit**".

Vergleicht man die "**Übertemperatur-Totalzeit**" mit der Summe der Parameter: "**Übertemperatur-Zeit**" (B) + "**Befüllungszeit**" (C) können sich die 2 folgende Konstellationen ergeben:

1) **Übertemperatur-Totalzeit** höher als → **Übertemperatur-Zeit (B) +
Befüllungszeit (C)**

So wird der Fehler "ERR 09" generiert, dieser setzt automatisch die Fächer in der "Food Zone" außer Betrieb.

2) Übertemperatur-Totalzeit

kleiner als → **Übertemperatur-Zeit (B) +
Befüllungszeit (C)**

So wird für ca. 15 Sec. die Meldung: *verbleibende Minuten, Innentemperatur, Sicherheitstemperatur*, angezeigt.

(mit "*verbleibende Minuten*" wird die Zeit gemeint in der die Innentemperatur unter dem Wert der Sicherheitstemperatur sinken muss um die Fehlermeldung: "ERR 09" zu vermeiden)

Im Fall von:"ERR 09" kann man in die Programmierung eintreten, dort wird gleich abgefragt ob man die Fehlermeldung löschen will.

RESET ERR 09
(1) : Ja (2) : NEIN

Löschen durch Taste **1** Zähler wird zurückgesetzt
Meldung halten durch Taste **2** Zähler wird gehalten

Wichtig: die Werte dieser drei Parameter sind konform zu den geltenden Lebensmittelverordnungen (Haltbarkeitsregeln) einzustellen.

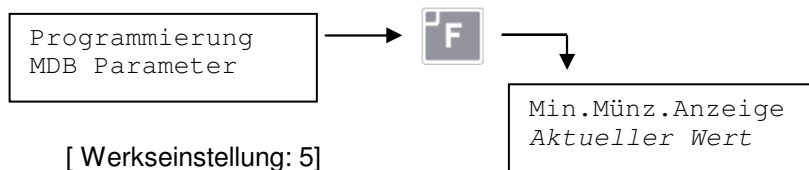
Anmerkung:

Um zu vermeiden das eine Fehlermeldung fälschlicher weise das Gerät sperrt, nach einem längeren Eingriff des Operators am Gerät, den "Übertemperatur-" Zähler (unter Reset Temp.) zurücksetzen.

MDB PARAMETER

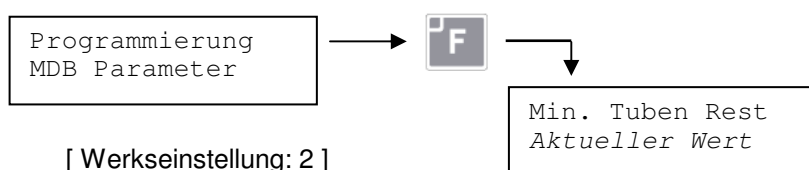
- MINDEST MÜNZMENGE FÜR ANZEIGE

Hier wird die Menge an Münzen eingegeben die ein Wechsler min. haben soll, unter der das Gerät die Warnanzeige aktiviert "keine Wechselbereitschaft" zu haben.



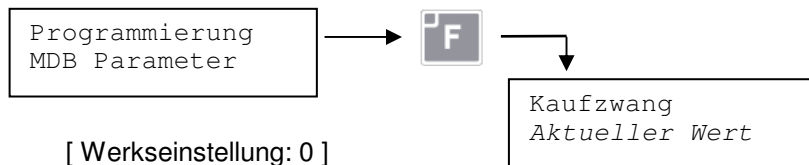
- MINDEST MÜNZMENGE FÜR GELDAUSGABE:

Hier wird die Menge an Münzen eingegeben die ein Wechsler min. haben soll, unter der das Gerät kein Wechselgeld mehr ausgibt.



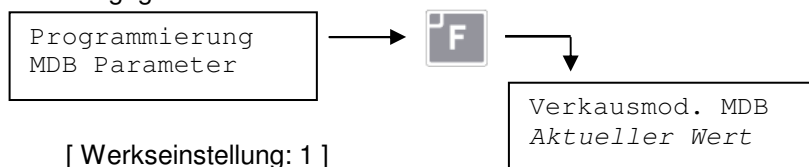
- KAUFZWANG:

Wenn aktiv dann wird das Zahlungssystem kein Wechselgeld ausgeben wenn nicht vorher ein Abverkauf stattgefunden hat. 1 aktiviert, 0 deaktiviert.



- MDB VERKAUFSMODUS:

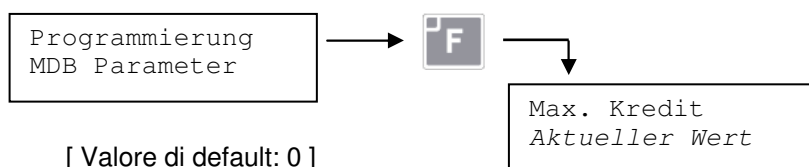
Ermöglicht die Wahl des Verkaufsmodus, 0= Einzelverkauf ohne Rest, 1= Einzelverkauf mit Restgeldausgabe, 2= Mehrfachverkauf: der verbleibende Restbetrag wird nur auf Anforderung ausgegeben.



Wert	Modus
0	Einzelverkauf ohne Rest
1	Einzelverkauf mit Rest
2	Multivend, Rest Anfordern

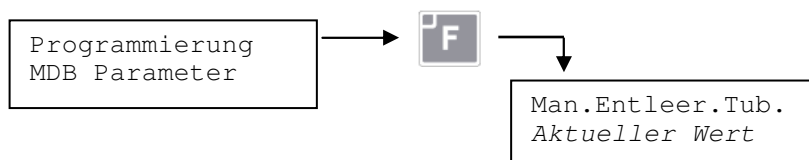
- MAXIMALER KREDIT:

Hier kann der maximal anzunehmende Kreditbetrag eingegeben werden. Wenn 0 eingegeben wird ist diese Funktion deaktiviert.



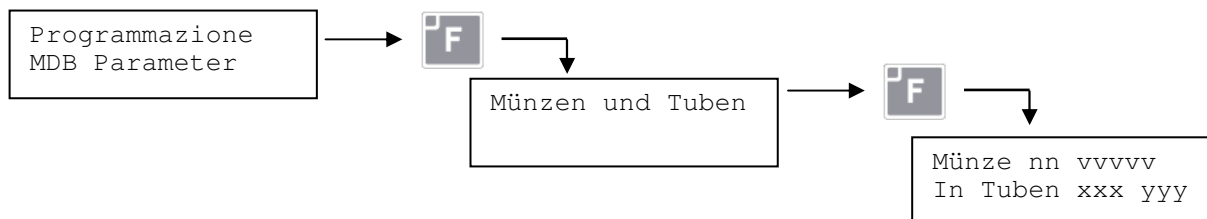
- MANUELLE MÜNZENTLEERUNG:

Wenn hier aktiviert wird ermöglicht das Gerät Die Tuben des MDB Münzers manuell über die Tasten am Münzwechsler zu entleeren. 1 aktiviert, 0 deaktiviert. Das Entleeren von Münzgeräten wird weiter vorne beschrieben.



- MÜNZEN / ANNAHME:

Hier kann der Wert von Münzen ermittelt werden die sich in den Tuben befinden und die Annahme dieser Münzen aktiviert oder verweigert werden.



“nn” Nummer der Münze, “vvvvv” Wert der Münze, “xxx” Anzahl dieser Münzen in Tube, wenn Tube nicht aktiv wird folgendes angezeigt “---“, “yyy” =ON Münze aktiv, =OFF Münze inaktiv.

Mit der Taste **F** aktiviert/deaktiviert man

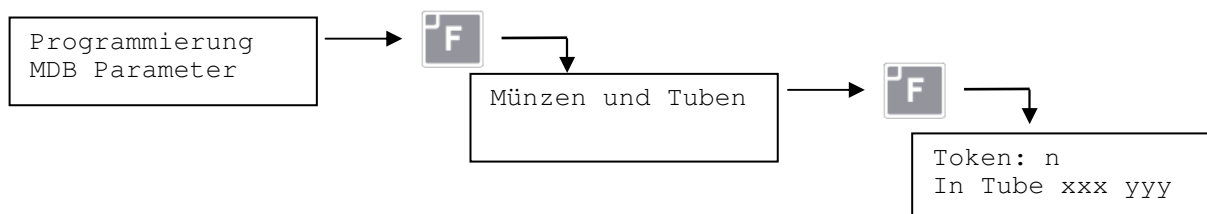
Mit der Taste **C** entleert man die Tube

Anmerkung 1 : Das erkennen von Münzenwerten hängt vom Selbigen ab, beziehen Sie sich auf die Anleitung des Zahlungssystems.

Anmerkung 2 : Bei manchen MDB Zahlungssystemen ist der angezeigte Wert indikativ (hängt vom System ab), beziehen Sie sich auf die Anleitung des Zahlungssystems.

- VORHANDENE WERTMARKEN/TOKEN :

Hier kann den Wertmarken die im MDB Münzgerät bereits eingelernt sind, ein Wert zugeordnet werden. Es kann auch die Erkennung einer Wertmarke aktiviert/deaktiviert werden.



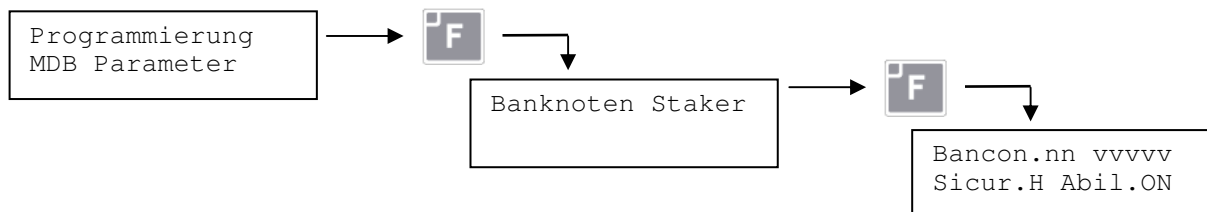
“n” Nummer des Tokens, “vvvvv” Wert des Tokens “xxx” Anzahl der Token in Tube, wenn Tube inaktiv ist wird angezeigt “---“, “yyy” =ON Token aktiv, =OFF inaktiv.

Mit der Taste **C** entleert man die Tube

Anmerkung : Münzwechsler mit bereits eingelerntem Token/Wertmarke nutzen.

- VORHANDENE BANKNOTEN:

Hier wird abgelesen welche und wie viele Banknoten im MDB System vorhanden sind sowie aktivieren/deaktivieren dieser.



"nn" Nummer der Banknote, "vvvvv" Wert der Banknote

"Sicur.H" Sicherheitserkennung Level: Hoch ; "Sicur.L" ...Niedrig

"Abil.ON" Banknote aktiv, "Abil.OFF" Banknote deaktiviert

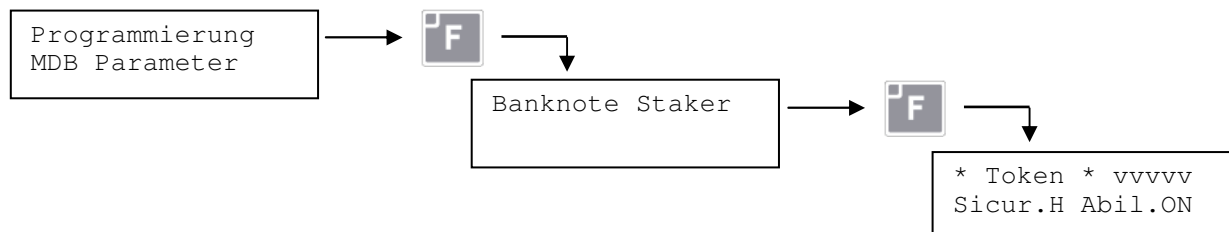
Mit der Taste "F" wird die Annahme der Banknote aktiviert/deaktiviert, mit der Taste "C" wird der Level der Sicherheitserkennung geändert.

Anmerkung 1 : Der Wert der Erkennt wird hängt von Banknotensystem ab, bitte Anleitung des Herstellers beachten.

Anmerkung 2 : Die Bedeutung und die Funktion des Sicherheitserkennungs-Levels hängt vom genutzten Zahlungssystem ab, bitte richten Sie sich nach der Anleitung des Herstellers

- WERTMARKE (TOKEN):

Hier kann eine Wertmarke (Token) aktiviert werden, die von dem MDB Zahlungssystem erkannt wird.



"vvvvv" Wert des Tokens

"Sicur.H" Hoher Sicherheits-Level für die Erkennung, ("H" = High)

"Sicur.L" Niedriger Sicherheits-Level für die Erkennung ("L" = low)

"Abil.ON" Token aktiv,

"Abil.OFF" Token deaktiviert.

Taste "C" ändert den Level (high/low) Pegel.

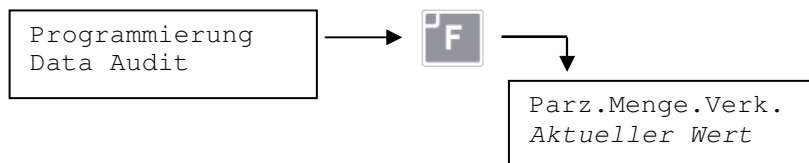
Mit der Taste F aktiviert/deaktiviert man Wertmarken.

Anmerkung : Die Bedeutung und die Funktion des Sicherheitserkennungs-Levels hängt vom genutzten Zahlungssystem ab, bitte richten Sie sich nach der Anleitung des Herstellers

AUDIT DATA PARAMETER

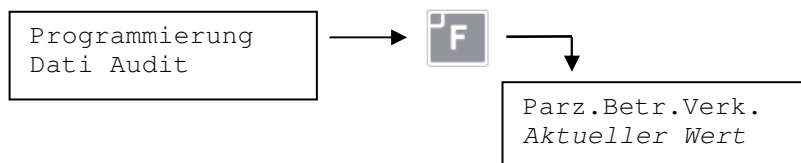
- GESAMT PARTIAL-ZÄHLER DES GERÄTES:

Zeigt Totalteil-Verkäufe des Geräts seit letztem Reset.



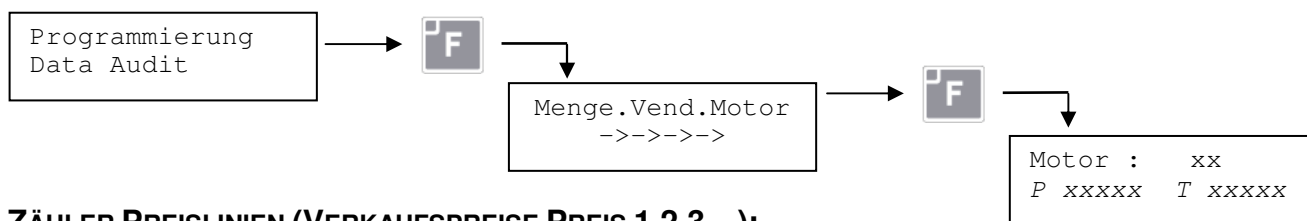
- PARTIAL-ZÄHLER ABVERKÄUFE DES GERÄTES:

Zeigt die Gesamteinnahmen des Geräts seit letztem Reset an.



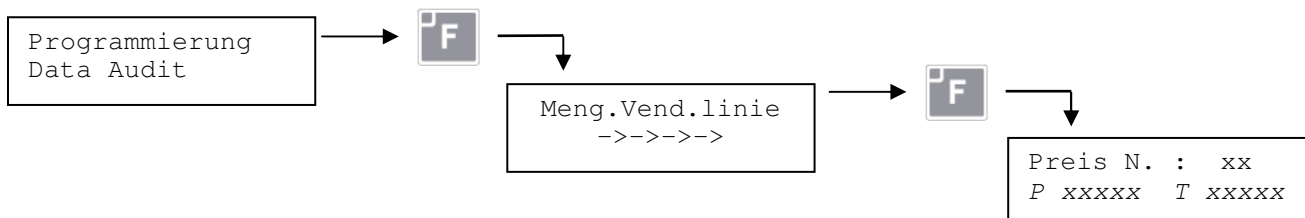
- ZÄHLER ABVERKÄUFE DER ANWAHLN:

Zeigt Abverkäufe des Motors an, für Teilverkäufe(P) und für Gesamtanwahlen(T) seit letztem Reset.



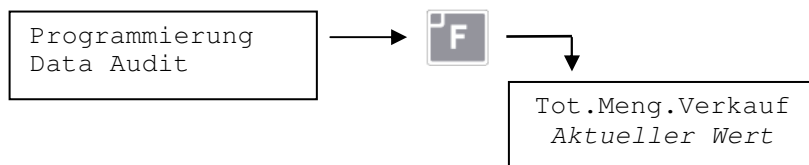
- ZÄHLER PREISLINIEN (VERKAUFSPREISE PREIS 1,2,3...):

Zeigt den Totalzähler (gesamt und partiell seit letztem Reset) der Abverkäufe pro Preislinie.



- GESAMTZÄHLER DER VERKAUFS-MENGE:

Zeigt die gesamt verkaufte Menge des Gerätes.



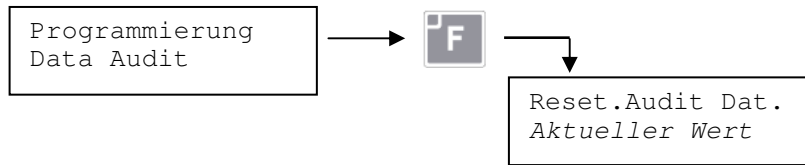
- GESAMTZÄHLER DES VERKAUFBETRAGS:

Zeigt die Gesamteinnahmen des Gerätes an.



- RESET DER PARTIELLEN AUDIT DATEN:

Löscht die Zählerstände der Partialzähler des Gerätes. (Gesamtzähler nicht löscher)

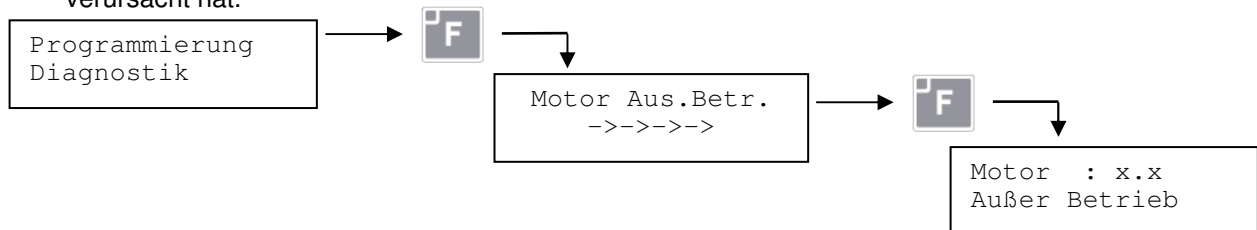


DIAGNOSTIK

Merke: im Untermenü der Diagnostik ist der Time-out inaktiv, sprich hier springt die Programmierung nach einer längern Zeit ohne Betätigung einer Taste, nicht von selbst zurück in Betriebsbereitschaft, man muss manuell aus der Programmierenebene treten.

- MOTOREN AUßER BETRIEB:

Tretet man hier in den Parameter zeigt die Steuerung an welcher Motor einen "Außer Betrieb" verursacht hat.



Falls kein Motor außer Betrieb ist wird erscheinen:

Kein Motor
Außer Betrieb

Mit den Tasten **D** und **E** kann man die aufgeführten Motoren außer Betrieb durchblättern. Mit der Taste **F** kann getestet werden ob der Motor wirklich defekt ist oder nur kurzzeitig blockiert war. Bei einem Defekt werden folgende Möglichkeiten angezeigt:

Fehler
Motor Kontakt

Fehler
Motor Time Out

Fehler
Stromaufnahme M.

Fehler
Mot. Störung

Je nach Fehlermeldung Kabelverbindung und Motor auf Defekte prüfen (siehe Fehlermeldungen in dieser BA). Falls sich Motor mit **F** drehen lässt, dann mit der Taste **C** die Fehlermeldung im Speicher der Steuerung löschen.

Wenn die Taste **C** gedrückt wurde erscheint im Display:

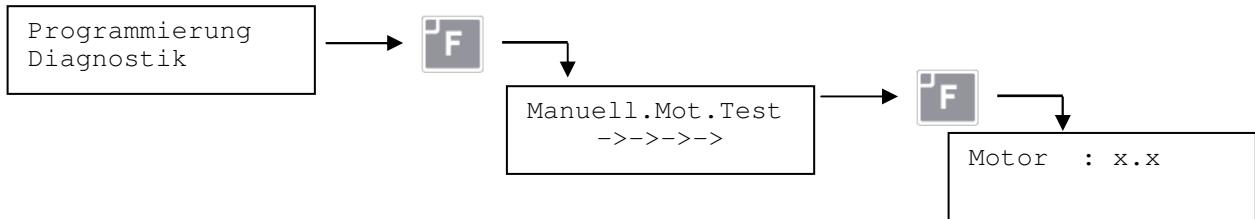
Motor : x.x
Resetet

Mit der Taste **A** aus dem Menü treten.

Anmerkung: Die Meldung: "Mot. Außer Betr." der Motoren, kann durch drücken der Taste PS2 auf der CPU (Siehe Seite A2) , ebenfalls gelöscht werden. (Bitte ca. 3 Sek. gedrückt halten)

- MANUELLER MOTOR TEST:

unter diesem Parameter kann man eine Verkaufsdrehung tätigen um Motoren zu testen.



Mit den Tasten **D** und **E** kann jeder erkannte Motor ausgewählt werden.

In dem man die Taste **F** kurz drückt wird der angezeigte Motor getestet. Im Falle eines Defekts werden folgende Fehlermöglichkeiten angezeigt:

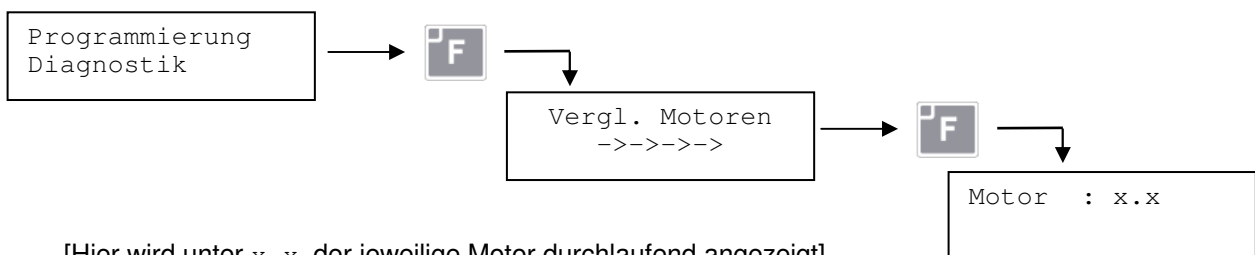


Wenn jedoch die Taste **F** ca. 1 Sek. lang gedrückt wird. Startet ein automatischer kompletter Durchlauf aller erkannten Motoren. Wenn während des Durchlaufs irgendein Fördermotor einen Defekt aufweist wird der Automatische Testzyklus anhalten und den entsprechenden Fehler anzeigen. Falls nicht abgewartet werden kann das jeder Motor durchgetestet wird, kann durch drücken irgendeiner Taste der Motor-Test unterbrochen werden

Mit der Taste **A** gelangt man wieder zum Ausgangspunkt der Programmierung.

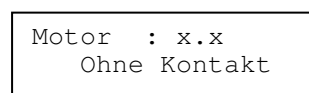
- VERGLEICHSTEST MOTOR:

unter diesem Parameter kann eine "schnelle Kontrolle" durchgeführt werden. Dieser Test steuert kurz alle Motoren an die erkannt werden und vergleicht das Ergebnis mit dem letzten Reset der Maschine.



[Hier wird unter x.x der jeweilige Motor durchlaufend angezeigt]

Wenn wehrend des Tests eine Anomalie festgestellt wird unterbricht der Vergleichstest und einer der folgenden Fehlermeldungen wird erscheinen:



Bedeutet das der Motor übereinstimmt mit letztem Reset, jedoch jetzt nicht erkannt wird, (ohne Verbindung).

Bedeutet das der Motor im letztem Reset nicht erkannt wurde, jedoch im jetzigen Vergleichstest erkannt wurde.

Der Motor wurde im letzten Reset und im jetzigen Test erkannt, befindet sich jedoch nun Kurzschluss.

Von einer Fehlermeldung aus kann die Sequenz des Vergleichstests fortgesetzt werden indem die Taste **F** gedrückt wird oder man beendet den Vergleichstest mit der Taste **A**.

Nach Beendigung des Vergleichstest wird eine der folgenden Meldungen angezeigt werden:

Bedeutet das keine Anomalie zwischen dem Reset und dem jetzigen Vergleichstest aufgetreten sind.
xx zeigt die Anzahl der erkannten Motoren an.

Bedeutet das zwischen dem letzten Reset und jetzigem Vergleichs-Test, Ein Fehler auftrat, und xx zeigt an wie viel Motoren aktuell erkannt wurden.

Am Ende des Vergleichstests wird die Motorkonfiguration die erkannt wurde gesetzt und alle betreffende Aus-Meldungen vollständig resettet.

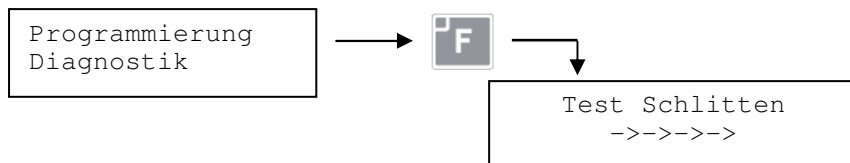
ANMERKUNG: NACH JEDEM ABLAUF DES VERGLEICHSTESTS DREHEN SICH DIE MOTOREN EIN WENIG, SO KANN ES PASSIEREN DAS NACH EINIGEN WIEDERHOLUNGEN SICH MANCHE MOTOREN IN FALSCHER ENDSTELLUNG BEFINDEN. ES WIRD EMPFOHLEN DIE ENDSTELLUNG DER SPIRALE ZB. DURCH EINEN MANUELLEN MOTORTEST HERZUSTELLEN, (WIE IN DIESER BA BESCHRIEBEN).

Unter diesem Parameter kann ein automatischer Motor-Selbsttest erzeugt werden, diese Aktion ist nur mit einem Passwort möglich.



- TEST SCHUTZ-SCHLITTEN

Unter diesem Parameter kann die Funktion des "Diebstahl-Schutz-Schlittens" überprüft werden.



Durch drücken der Taste **F** visualisiert das Display folgende Meldung:

O	C	ADC	TC	Ttot
X	Y	ZZZ	ZZZ	ZZZ

Taste **1** drücken um Schlitten zu öffnen.

Taste **2** drücken um Schlitten zu schließen.

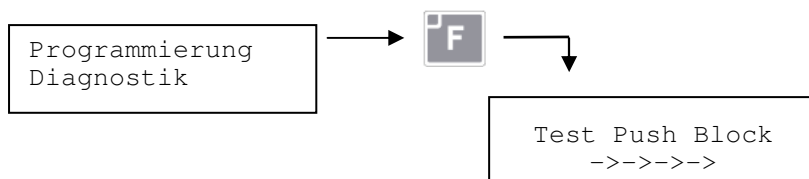
Parameter **O** → **X = 1** Mikroschalter: Schlitten "offen" ist gedrückt.

Parameter **C** → **Y = 1** Mikroschalter: Schlitten "geschlossen" ist gedrückt.

Mit der Taste **A** tritt man aus dem Untermenü.

- TEST PRODUKTKLAPPE "Push"

Unter diesem Parameter kann die Funktion der Produktklappe "Push" überprüft werden.



Durch drücken der Taste **F** visualisiert das Display folgende Meldung:

CL	LK	ADC	OUT	F
X	Y	ZZZ	Z	Z

Um die Produktklappe (Push) entriegelt zu halten bitte die Taste **F** gedrückt halten.

Während man die Taste **F** gedrückt hält ist es möglich den "Push" zu öffnen.

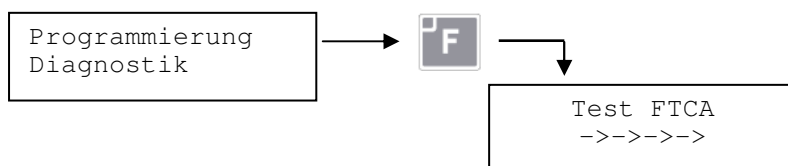
Parameter **CL** → **X = 1** Produktklappe "Push" geschlossen. **X = 0** Produktklappe "Push" offen.

Parameter **LK** → **Y = 1** Produktklappe "Push" verriegelt (das heißt das die Mikroschalter der Zug-Magnete diese als "angezogen" melden). **Y = 0** Produktklappe "Push" entriegelt

Mit der Taste **A** tritt man aus dem Untermenü.

- TEST FALLSCHUTZ-SENSOREN (FTCA)

Unter diesem Parameter kann die Funktion der Fallschutz-Sensoren (FTCA) geprüft werden.



Durch drücken der Taste **F** visualisiert das Display folgende Meldung:

Left	Nois	Righ
OK+	OK+	OK+

Die Parameter "Left" und "Right" zeigt den Grad der Leuchtkraft an der von den Sensoren erfasst wird.

Der Parameter "Nois" zeigt den Grad der Störenden Einflüsse für die Sensorik an.

Diese drei Parameter ermöglichen den Status des FTCA, (Fallschutz-Sensoren), Systems zu ermitteln.

Mögliche Werte:

OK+ : Die Leuchtkraft ist gut

OK : Die Leuchtkraft ist befriedigend

OK - : Die Leuchtkraft ist im untersten Bereich (noch ausreichend)

ERR : Die Leuchtkraft ist ungenügend (Fehler)

Wenn einer der drei Parameter "ERR" anzeigt wird das Infrarotsystem "FTCA" Außergefecht gesetzt.

Wenn auf dem Display folgende Schrift erscheint:

Left	Noise	Righ
OK+	OK+	OK+

Drückt man die Taste **F** erscheint:

FTCA 2 ACTIVE
Mot:yy Sens:xxx

Durch erneutes drücken der Taste "F" wird ein Testverkauf auf der Anwahl: yy gestartet.

Für jedes Produkt das durch die Lichtschranke des "Fallschutzes" fällt, wird ein Piepton zu hören sein. Im Display wird dabei im Feld: "Sens:" pro Produkt ein Wert erscheinen, diese Funktion bestätigt die Erkennung des gefallen Produkts, hinzukommt das, umso höher der angezeigte Wert bei "Sens" ist, umso besser die Erkennung erfolgte.

Mit den Tasten **D** und **E** kann die Anwahl die vom Parameter "Mot" angezeigt wird geändert werden.

Mit der Taste **A** gelangt man aus diesem Untermenü.

Merke: Durch den "Test Fallschutz-Sensoren" kann bei einer "OFF L10" Ausmeldung, näher ins Detail gegangen werden um besser zu verstehen was die Ursache sein könnte:

Meldungen	Ursachen	Lösungen
FTCA not Connect	Lichtschranke nicht erkannt	FTCA /Kabelverbindungen/ kontrollieren oder auswechseln
02) L not Connec	Linke Schranke nicht erka.	Linke Sensorenleiste/Verbindung überprüfen oder tauschen
03) R not Connec	Rechte Schranke nicht erk.	Rechte Sensorenleiste/Verbindung überprüfen oder tauschen
04) No Cross Cab	Kabel def./Kontaktfehler	Kabelverbindungen des FTCA Systems überprüfen
05) Err Tx L OFF	Linke Schranke defekt	Linke Lichtschrankenleiste ersetzen
06) Err Tx R OFF	Rechte Schranke defekt	Rechte Lichtschrankenleiste ersetzen
07) Err Tx L ON	Linke Schranke defekt	Linke Lichtschrankenleiste ersetzen
08) Err Tx R ON	Rechte Schranke defekt	Rechte Lichtschrankenleiste ersetzen

RÜCKSETZUNG DES ÜBERTEMPERATUR-ZÄHLER:

Falls eine Wartungsarbeit längere Zeit in Anspruch nimmt oder evtl. eine Befüllung unerwartet lang dauert, spricht der Verkaufsautomat Außerbetrieb war (in Über Temperatur) und der Automat nach Inbetriebnahme wenig rechnerische Zeit verbleibt um den Status "Über Temperatur" zu unterschreiten, kann nach dem entfernen des Technikers/Befüllers die Ausmeldung: "OFF 9" eine Betriebsstörung bewirken. Um falsche "Außer Betrieb" Meldungen zu vermeiden, kann nach jedem längeren Eingriff das Zählwerk zurückgesetzt werden wie folgt.



Wichtig: Diese Funktion darf nur Konform zu den Normen des Lebensmittelgesetzes in Bezug auf die Haltbarkeitsregeln von Lebensmitteln angewandt werden.

ZUSAMMENFASSUNG:

(*) Nach eigener Einstellung einzutragen

Menü	Parameter	Bedeutung	Min-Max	Werkseinstell.	Geregelt a (*)
Produkt Preise	Preis N.: XX	32 Preise sind Einstellbar	0 ÷ 999.99	2.00	----
Preiszuteilung	Fach : R.C	Preis der der jeweiligen Anwahl (Reihe) R , (Linie) C zugeteilt wird	0 ÷ 32	01	----
Grundeinstell.	Modus Zahl. Syst.	Modus der Einstellung		MDB	
Grundeinstell.	Münzwert	Coin scaling factor	0 ÷ 635.35	000.01	
Grundeinstell.	Dezimalpunkt	Position des Dezimalpunktes	0 ÷ 3	2	
Grundeinstell.	Exe. Reset. Aut.	Automatischer Reset Exe	0 – 1 0 deaktiviert	0	
Grundeinstell.	TimeOut Executive	Zeit in der das <i>Executive Rückmeldung leisten muss</i>	1.5 – 60.0	30	
Grundeinstell.	Preisanzeige Exe.	Preisanzeige im Modus <i>Executive</i>	0 – 1 0 deaktiviert	1	
Grundeinstell.	Sprache	Sprache der Mitteilungen		Italienisch	
Grundeinstell.	Uhrzeit/Datum	Anzeige Datums/Uhr	0 – 1 0 deaktiviert	1	
Grundeinstell.	GGG GG/mm hh:mm	Uhrzeit Einstellungen			
Grundeinstell.	Aktivierung. FTCA	Aktivierung/Deaktiv. FTCA	0÷2 0 deaktiviert	Aut.	
Grundeinstell.	FTCA Max 3 Anwah.	FTCA maximal 3 Möglichkeiten	0 – 1 0 deaktiviert	1	
Grundeinstell.	Software Version	Zeigt Softwareversion an			
Grundeinstell.	Reset	Rücksetzung zur Werkseinstellung		Passwort erforderlich	
Kühl Parameter	Einst.tempe.Snd 1	Einstellung Innentemperatur	0 ÷ 44 °C	40	
Kühl Parameter	Ables. Sonde 1	Anzeige Innentemperatur		Nur ablesbar	
Kühl Parameter	Ables. Sonde 2	Anzeige Kalteinheit		Nur ablesbar	
Kühl Parameter	Sicherheitstemp.	Sicherheitstemperatur		45	
Kühl Parameter	Übertemperatur	Übertemperatur		30	
Kühl Parameter	Befüllzeit	Befüllzeit		120	
MDB Parameter	Min.Tub. Led MR	Mind.Tub.Stand einschalt LED-Anzeige (kein Wechselgeld)		5	
MDB Parameter	Min Tub. Rest.	Mind. Münzmenge in Tube um Restgeld auszugeben		2	
MDB Parameter	Verkaufszwang	Verkaufszwang	0 – 1 0 deaktiviert	0	
MDB Parameter	Verk.Modus MDB	Zahlungssystem MDB		1	
MDB Parameter	Max. Kredit	Max. akzeptierter Kredit	0 ÷ 635.35	0	
MDB Parameter	Manuell.Tub. Entleerung	Manuelle Tubenentleerung	0 – 1 0 deaktiviert	0	

(*) Zum Eintragen eigener Einstellungen

() Zum Eintragen eigener Einstellungen					
Menü	Parameter	Bedeutung	Min-Max	Werkseinstell.	Geregelt (*)
MDB Parameter	Untermenü Münzen und Tuben Parameter Münze nn vvvvv in Tuben xxx yyy	Vorhandene Münzen			
MDB Parameter	Untermenü Münzen und Tuben Parameter Token: n vvvvv in Tuben xxx yyy	Vorhandene Token/Wertmarken			
MDB Parameter	Untermenü Banknoten Staker Parameter Banknote.nn vvvvv Sicher.X Einstell.ON	Vorhandene Banknoten			
MDB Parameter	Untermenü Banconote Staker Parameter * Token * vvvvv Sicher.H Einstell.ON	Token/Wertmarken			
Data Audit	Parz.Anzahl.Verk.	Partialzähler Anzahl der Verkäufe	Nur ablesbar		
Data Audit	Parz.Wert.Verk.	Partialzähler Beträge der Verkäufe	Nur ablesbar		
Data Audit	Anz. Vend. Motoren	Anzahl betätigter Anwahlen	Nur ablesbar		
Data Audit	Anz. Vend. Preise	Anzahl betätigter Preislinien	Nur ablesbar		
Data Audit	Tot.Anz. Vend.	Gesamtanzahl der Abverkäufe	Nur ablesbar		
Data Audit	Tot.Wert. Vend.	Gesamtbetrag der Abverkäufe	Nur ablesbar		
Data Audit	Reset Data Audit	Rücksetzung der Partialzähler	Passwort Erforderlich		
Diagnostik	Motor Außer Betrieb	Sucht den Motor der außer Betrieb ist		---	---
Diagnostik	Manueller Mot. Test	Test des Verkaufszyklus der einz. Motoren		---	---
Diagnostik	Vergleichstest Mot.	Motor Schnelltest		---	---
Diagnostik	Motor selbsttest	Automatischer Motor selbsttest	Passwort erforderlich		
Diagnostik	Test Schlitten	Test des Schutzschlittens	---		
Diagnostik	Test "Push"	Test Produktklappe "Push"	---		
Diagnostik	Test Sens. FTCA	Test Fallschutzsensoren	---		
Reset Temp.	---	Rücksetzen der Übertemperaturzeiten			

Merke: "Werkseinstellung" = Dieser Wert wird automatisch benutzt von einer neuen CPU oder nach einem Geräte Reset.

CE - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Damian S.r.l.
Via Ragazzi del '99 n°30
21053 Castellanza
Varese Italy

Erklärung nicht gültig
ohne Identifikations-
Etikette

Tel. +39 0331 322020
Fax +39 0331 322030

Erklärt dass der in der Identifikationsetikette beschriebene Verkaufsautomat, konform den gesetzlichen Durchführungsbestimmungen gebaut wurde, (siehe unten).

Folgender Richtlinien: **2006/95 CE e 2004/108 CE;**

Folgender Normen:

EN 60335-1:2002 + A1:2004 + A11:2004 + A12:2006

EN 60335-2-75:2004 + A1:2005 + A11:2006

EN 55014-1:2000 + A1:2001 + A2:2002, EN55014-2:1997 + A1:2001

EN 55015:2002 + A1:2001 + A2:2002, EN 61547:1995 + A1:2000

EN 61000-3-2:2000 + A2:2005, EN 61000-3-3:1995 + A1:2001 + A2:2005

EN 50366:2003 + A1:2006.

Und insbesondere wird die Voraussetzung der Richtlinie: **98/37 CE;** erfüllt.

Declares that the machine described in the identification plate is in accordance with the legislative dispositions

of the following Directive: **2006/95 CE e 2004/108 CE;**

of the following norms:

EN 60335-1:2002 + A1:2004 + A11:2004 + A12:2006

EN 60335-2-75:2004 + A1:2005 + A11:2006

EN 55014-1:2000 + A1:2001 + A2:2002, EN55014-2:1997 + A1:2001

EN 55015:2002 + A1:2001 + A2:2002, EN 61547:1995 + A1:2000

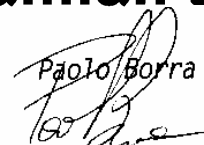
EN 61000-3-2:2000 + A2:2005, EN 61000-3-3:1995 + A1:2001 + A2:2005

EN 50366:2003 + A1:2006.

and satisfies the essential requirements of the Directive: **98/37 CE;**

Castellanza, 21 Februar 2007

damian 


Paolo Borra

Presidente C.d.A.
Managing Director

GARANTIE BEDINGUNGEN

Den gesetzlichen Bestimmungen folgend, hat das Gerät **12 (zwölf) Monate** Garantie ab dem Kaufdatum auf der Rechnung das vom Vertreiber des Gerätes steht.

Garantieanspruch besteht für Teile die defekt gehen aus Gründen die rückzuführen sind auf Herstellungsfehler. Für solche Bauteile besteht kostenloser Reparaturanspruch Bzw. Ersatz.

Diese besagten Teile werden dem Operator oder dessen Kunden Frachtfrei zugesandt. Evtl. Reparaturen oder Austauschaktionen die direkt vom Hersteller/Vertreiber des Gerätes im Auftrag des Käufers erfolgen sind samt Fahrtkosten vom Käufer zu zahlen.

Nicht unter Garantie fallen alle Defekte die auf Grund von Fahrlässigkeit oder Nachlässigkeit sowie aus falscher Inbetriebnahme, mangelnder Wartung/Pflege, Verschleiß, Wartungsarbeiten die durch nicht qualifiziertes Personal erfolgten, Transportschäden und nicht zuletzt von Umständen herrühren die einfach nichts mit Herstellungs- Bzw. Materialfehlern zu tun haben. Defekte die durch Eingriffe wie falsche Installation, technische Arbeiten (z.B. falsches anschließen von Kabelverbindungen), und das Anschließen ans Stromnetz entstehen oder zusammenhängen, sind ebenfalls vom Garantieanspruch ausgeschlossen.

Damian S.r.l. Übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Sach und Personenschäden, die direkt oder indirekt auftreten könnten, aufgrund mangelnder Beachtung: aller Hinweise die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind; sowie alle andere vermittelte Informationen durch den Hersteller an den Vertreiber oder Kunden, insbesondere der Warnhinweise mit den Themen: **Installation, Betrieb und Wartung** des Gerätes.

In jedem Fall ist die Rücknahme des Gerätes oder die Verlängerung des Garantieanspruches aufgrund eines Defekts ausgeschlossen.

Vorbehalt technischer Änderungen

Aus Gründen der ständigen Qualitätsverbesserungen der eigenen Produkte und um ein ständiges Bemühen immer hochwertigere Level an, Sicherheit und Umweltfreundlichkeit zu erreichen, behält sich Damian S.r.l. vor Änderungen technischer und konstruktiver Natur der eigenen Produkte ohne Benachrichtigung vorzunehmen.

Damian S.r.l. behält sich vor Informationen, Aktualisierungen von Anleitungen, und Kommunikationen die mit Sicherheit, Umweltschutz zu tun haben und jede andere Information die sich als nützlich erweist, an seine Kunden mittels Info-Schreiben zu kommunizieren.